



# **Bedienerhandbuch**

Seriennummernbereich

**Z<sup>®</sup>-45 FE**  
**Z<sup>®</sup>-45 DC**

Von Seriennr.: Z45EM-101

CE

Enthält  
Informationen  
zur Wartung

Übersetzung der  
Originalbetriebsanleitung  
Erste Ausgabe  
Erster Druck  
Code 1294784GRGT

**Hersteller:**

Terex Global GmbH  
Bleicheplatz 2  
Schaffhausen, 8200  
Schweiz

**Autorisierter Bevollmächtigter:**

Genie Industries B. V.  
Boekerman 5  
4751 XK OUD GASTEL,  
Niederlande

---

**Inhaltsverzeichnis**

Einleitung.....	1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen.....	5
Allgemeine Sicherheit.....	8
Persönliche Sicherheit.....	14
Sicherheit des Arbeitsbereichs.....	15
Hauptteile der Maschine.....	23
Steuerung.....	24
Kontrollen.....	32
Bedienungsanweisungen.....	47
Transport- und Hebeanweisungen.....	59
Wartung.....	62
Technische Daten.....	65
Inhalt der EG-Konformitätserklärung.....	68

---

**Copyright © 2019 - Terex Corporation**

Erste Ausgabe: Erster Druck, Januar 2020

Genie und "Z" sind eingetragene Warenzeichen von Terex South Dakota, Inc. in den USA und vielen anderen Ländern.

 Erfüllt die EG-Richtlinie 2006/42/EG  
Siehe EG-Konformitätserklärung

# Einleitung

## Über dieses Handbuch

Die Firma Genie bedankt sich für Ihre Entscheidung, eine ihrer Maschinen einzusetzen. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf ihre Mithilfe angewiesen.

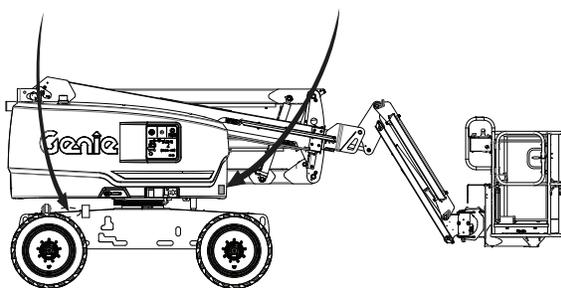
Das vorliegende Handbuch ist eine Anleitung für den Betrieb und die tägliche Wartung und richtet sich an den Benutzer oder Bediener einer Genie-Maschine.

Dieses Handbuch stellt einen wesentlichen Bestandteil der Maschinenausstattung dar und muss immer die Maschine begleiten. Für eventuelle Fragen, sich an die Fa. Genie wenden.

## Produktkennzeichnung

Die Seriennummer der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.

Seriennummer auf Fahrgestell eingestanzt      Typenschild (unter Abdeckung)



## Bestimmungsgemäße Verwendung und Anleitung zur Einweisung

Die Maschine, die in diesem Handbuch beschrieben wird, darf nur dazu verwendet werden, Personen, Werkzeug und Material in eine hochgelegene Arbeitsposition zu heben. Bevor die Maschine betätigt wird, muss der Bediener diese Anleitung zur Einweisung lesen und verstehen.

- ☑ Jeder Bediener muss geschult werden, um eine mobile Hubarbeitsbühne (HAB) zu verwenden.
- ☑ Jede ermächtigte, qualifizierte und geschulte Person muss sich mit der HAB vertraut machen.
- ☑ Die Verwendung der Maschine darf nur geschultem und dazu ermäßigtem Personal gestattet werden.
- ☑ Der Bediener hat die Aufgabe, die Anweisungen des Herstellers und die Sicherheitsvorschriften im Bedienerhandbuch zu lesen, zu verstehen und einzuhalten.
- ☑ Das Bedienerhandbuch befindet sich in der vorgesehenen Ablage auf der Arbeitsbühne.
- ☑ Für spezifische Anwendungen des Produkts ziehen Sie bitte das Kapitel **Kontakt mit dem Hersteller** heran.

# Einleitung

## Symbole der Schaltpult auf der Arbeitsbühne und die dazugehörigen Maschinenbewegungen:



Nivellierung der Arbeitsbühne



Heben/Senken Sekundärausleger



Heben/Senken Primärausleger



Heben/Senken Gelenkarm



Turmdrehung



Drehung Arbeitsbühne



Ausfahren/Einfahren Primärausleger

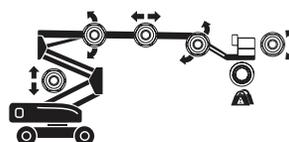


Vorwärtsfahrt/  
Rückwärtsfahrt



Lenken nach rechts/  
links

## Symbole der Befehlseinrichtungen am Boden und die dazugehörigen Maschinenbewegungen:



Kontrollleuchte "Überladung Arbeitsbühne", Nivellierung der Arbeitsbühne, Heben/Senken Gelenkarm, Ausfahren/Einfahren Primärausleger, Heben/Senken Primärausleger, Heben/Senken Sekundärausleger



Turmdrehung, Drehung Arbeitsbühne

Funktionen und Bewegungen in Sequenz:

- Fahren und Lenken.

Gesperre Funktionen:

- Fahren mit angehobener Arbeitsbühne.
- Fahren mit angehobener Arbeitsbühne in abschüssiger Lage.
- Fahrfreigabe, wenn der Ausleger über die nicht lenkbaren Räder hinaus gedreht ist.
- Alle Schaltpult auf der Arbeitsbühne und am Boden.

Nutzungseinschränkungen:

- Die Maschine, die in diesem Handbuch beschrieben wird, darf nur dazu verwendet werden, Personen, Werkzeug und Material in eine hochgelegene Arbeitsposition zu heben.
- Heben Sie die Arbeitsbühne nicht an, wenn die Maschine nicht auf einem festen, ebenen Boden steht.

# Einleitung

## Service-Mitteilungen und Konformität

Die Sicherheit der Produktbenutzer steht für Genie an erster Stelle. Genie benachrichtigt Händler und Maschinenbesitzer mit Service-Mitteilungen über wichtige Sicherheits- und Produktinformationen.

Die Informationen in den Service-Mitteilungen beziehen sich immer auf die mittels Modell- und Fabriknummern angegebenen Maschinen.

Die Service-Mitteilungen werden an den letzten bekannten Besitzer und den zuständigen Händler herausgegeben. Es ist daher wichtig, dass Sie Ihre Maschine registrieren, damit Ihre Kontaktdaten immer auf dem neuesten Stand sind.

Führen Sie die in den Service-Mitteilungen aufgeführten Maßnahmen genau aus, um die Sicherheit des Personals und den zuverlässigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten.

Um eventuelle neue Mitteilungen für Ihre Maschine einzusehen, öffnen Sie die Webseite [www.genielift.com](http://www.genielift.com).

## Kontakt mit dem Hersteller

Manchmal kann es notwendig sein, Kontakt mit Genie aufzunehmen. Halten Sie in diesem Fall folgende Informationen bereit: Modellnummer, Fabriknummer, Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten.

Wenden Sie sich mindestens in folgenden Fällen an Genie:

Melden von Unfällen

Fragen zu den Einsatzbereichen des Produkts und zur Sicherheit

Informationen zur Einhaltung von Normen und Vorschriften

Aktualisierung der Besitzerdaten, wie zum Beispiel bei Verkauf der Maschine oder Änderung der Kontaktdaten. Siehe Veräußerung der Maschine.

## Veräußerung der Maschine

Nehmen Sie sich einige Minuten Zeit für die Aktualisierung der Besitzerdaten, damit Sie immer über wichtige Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsinformationen für Ihre Maschine informiert werden.

Bitte registrieren Sie Ihre Maschine entweder online unter [www.genielift.com](http://www.genielift.com) oder telefonisch unter +1-800-536-1800 (gebührenfrei in den USA).

# Einleitung



## Gefahr

Wenn die in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

## Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☑ Die Grundregeln des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung kennen und befolgen.
  - 1 **Gefährliche Situationen vermeiden.**

**Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

    - 2 Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.
    - 3 Vor dem Gebrauch immer Funktionstests durchführen.
    - 4 Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen.
    - 5 Die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.
- ☑ Die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, die Bedienerhandbücher und die Maschinenaufkleber lesen und befolgen.
- ☑ Die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsanleitungen lesen und befolgen.
- ☑ Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen lesen und befolgen.
- ☑ Für die sichere Inbetriebnahme der Maschine muss der Bediener geschult sein.

## Instandhaltung der Sicherheitszeichen

Fehlende oder beschädigte Sicherheitszeichen sofort ersetzen. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Die Sicherheitszeichen mit einer milden Seifenlösung und Wasser reinigen. Keine Reinigungsmittel benutzen, die Lösungsmittel enthalten, um das Material der Schilder nicht zu beschädigen.

## Einstufung der Gefahren

Die Sicherheitszeichen auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



**Gefahrensymbol:** Dieses Symbol wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, beachten um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.



Weist auf eine unmittelbare Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.



Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

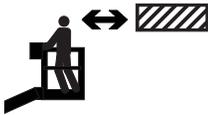
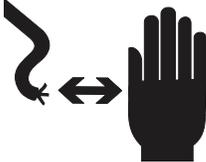
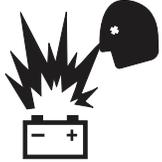


Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

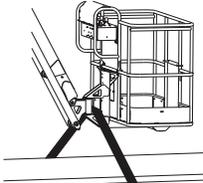
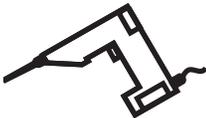
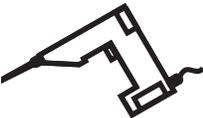
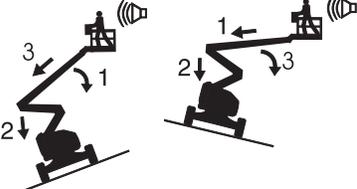
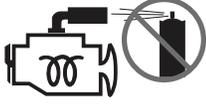
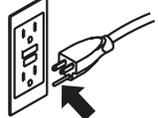


Weist auf eine Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Schäden an der Maschine führen kann.

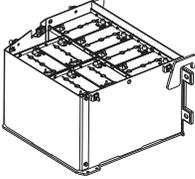
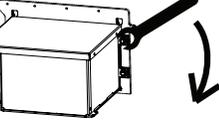
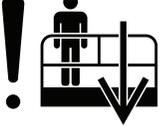
# Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 <p>Quetschgefahr</p>	 <p>Abstand von in Bewegung befindlichen Teilen einhalten</p>	 <p>Bedienerhandbuch lesen</p>	 <p>Hindernis in der Luft</p>	 <p>Kollisionsgefahr</p>
 <p>Stromschlaggefahr</p>	 <p>Erforderlichen Abstand einhalten</p>	 <p>Kippgefahr</p>	 <p>Kippgefahr</p>	 <p>Kippgefahr</p>
 <p>Stromschlaggefahr</p>	 <p>Kontakt vermeiden</p>	 <p>Batterie abtrennen</p>	 <p>Windgeschwindigkeit</p>	 <p>Maschine nicht nivelliert</p>
 <p>Manuelle Kraft</p>	 <p>Nicht Rauchen. Keine offenen Flammen benutzen. Motor anhalten.</p>	 <p>Explosionsgefahr</p>	 <p>Verbrennungsgefahr</p>	 <p>Explosionsgefahr</p>

# Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

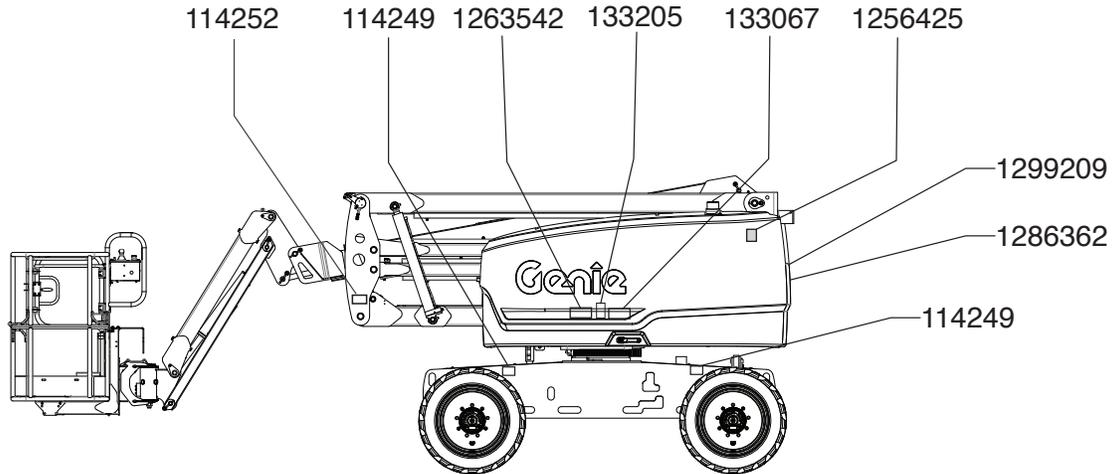
 <p>Radbelastung</p>	 <p>Reifen-spezifikationen</p>	 <p>Rauchen verboten</p>	 <p>Explosionsgefahr</p>	 <p>Brandgefahr</p>		
 <p>Anweisungen zur Befestigung der Arbeitsbühne</p>	 <p>Transport- und Verankerungs-anweisungen</p>	 <p>Anschlagpunkt für Auffanggurt</p>	 <p>Befestigungspunkt</p>	 <p>Hebepunkt</p>		
 <p>Maximale Tragfähigkeit</p>	 <p>Rollgefahr</p>	 <p>Farblich gekennzeichnete Richtungspeile</p>	 <p>Soll-Spannung Stromversorgung Arbeitsbühne</p>	 <p>Soll-Druck Luftleitung Arbeitsbühne</p>		
<p>Gegenmaßnahmen, wenn der Neigungsalarm bei angehobener Arbeitsbühne ausgelöst wird.</p>  <table border="0"> <tr> <td data-bbox="188 1604 435 1839"> <p>Arbeitsbühne bergauf: 1 Primärausleger absenken 2 Sekundärausleger absenken 3 Primärausleger einfahren</p> </td> <td data-bbox="440 1604 686 1839"> <p>Arbeitsbühne bergab: 1 Primärausleger einfahren 2 Sekundärausleger absenken 3 Primärausleger absenken</p> </td> </tr> </table>		<p>Arbeitsbühne bergauf: 1 Primärausleger absenken 2 Sekundärausleger absenken 3 Primärausleger einfahren</p>	<p>Arbeitsbühne bergab: 1 Primärausleger einfahren 2 Sekundärausleger absenken 3 Primärausleger absenken</p>	 <p>Zutritt nur für unterwiesenes und befugtes Personal</p>	 <p>Bei Maschinen mit Glühkerzen dürfen weder Äther noch andere energiereiche Starthilfsmittel verwendet werden</p>	 <p>Nur geerdete Schuko-Wechselstromsteckdose</p>
<p>Arbeitsbühne bergauf: 1 Primärausleger absenken 2 Sekundärausleger absenken 3 Primärausleger einfahren</p>	<p>Arbeitsbühne bergab: 1 Primärausleger einfahren 2 Sekundärausleger absenken 3 Primärausleger absenken</p>					

## Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 <p>Beschädigte Drähte und Kabel ersetzen</p>	 <p>Batterien dienen als Gegengewicht</p>	 <p>Wartungshandbuch lesen</p>	 <p>Anzugsdrehmoment Batteriekasten</p>	 <p>Quetschgefahr</p>
 <p>Hände im Maschinenbetrieb von Teilen in Bewegung fernhalten</p>	 <p>Quetschgefahr</p>	 <p>Vor der Wartung die Arbeitsbühne oder den Ausleger abstützen</p>	 <p>Notabstieg</p>	

# Allgemeine Sicherheit

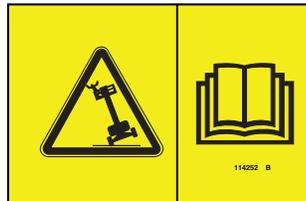
Z-45 DC



133067



114252



1263542



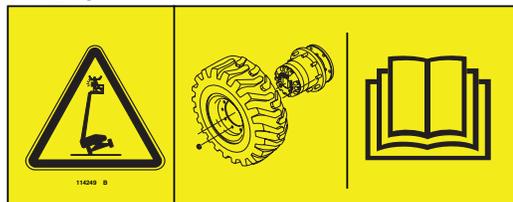
133205



1256545



114249



1299209

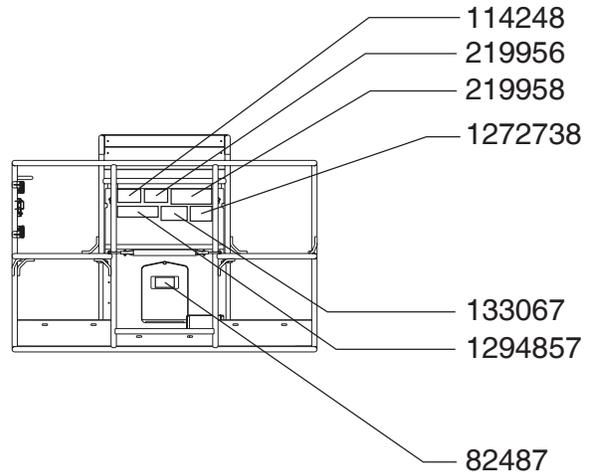
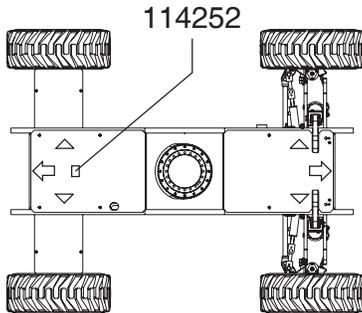


1286362



# Allgemeine Sicherheit

Z-45 DC



219958



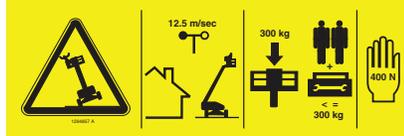
133067



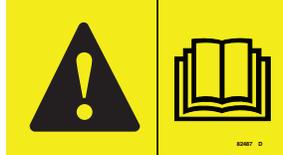
114248



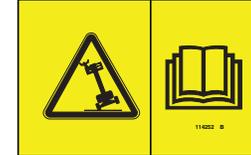
1294857



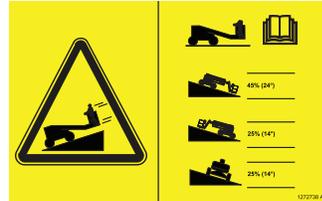
82487



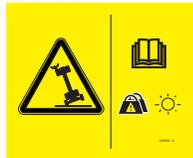
114252



1272738

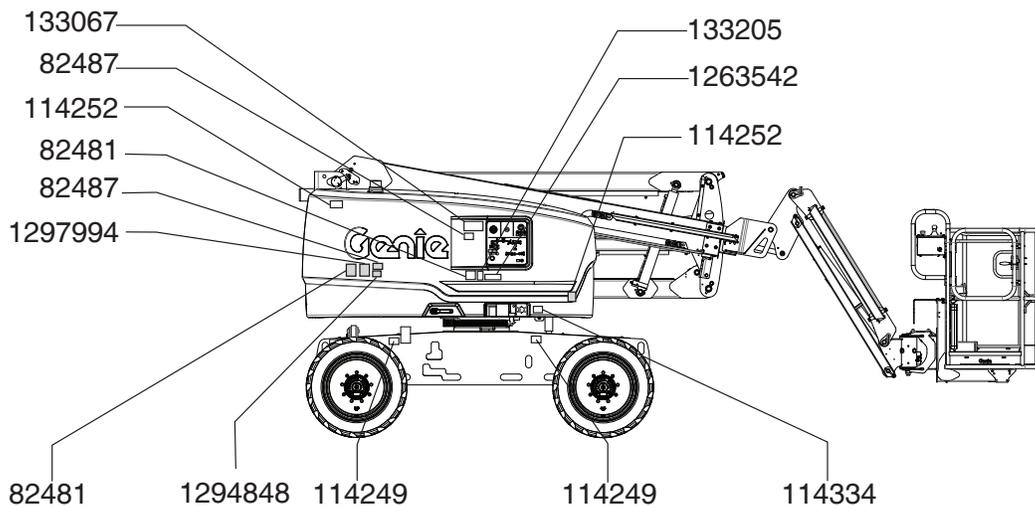


219956



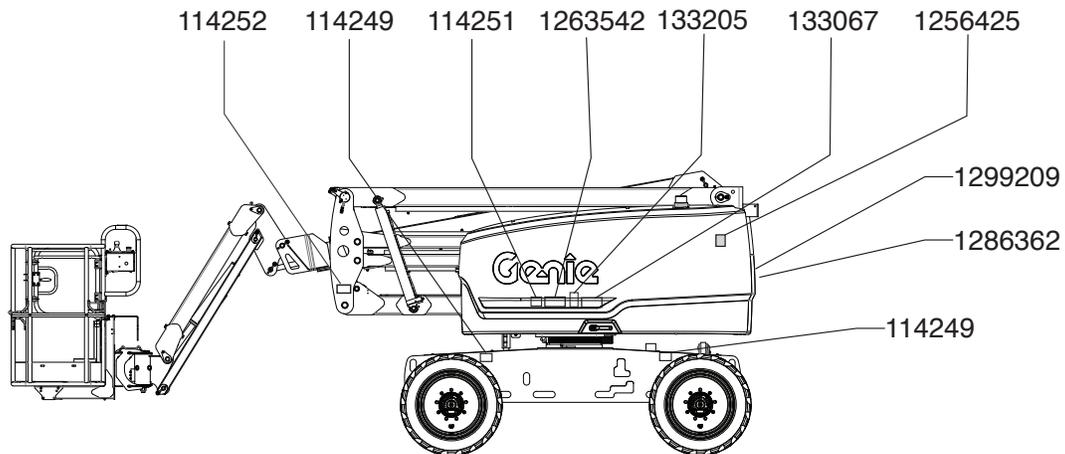
# Allgemeine Sicherheit

Z-45 DC



# Allgemeine Sicherheit

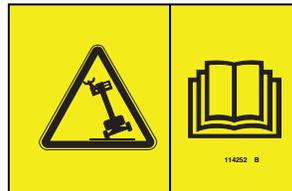
## Z-45 FE



133067



114252



1263542



133205



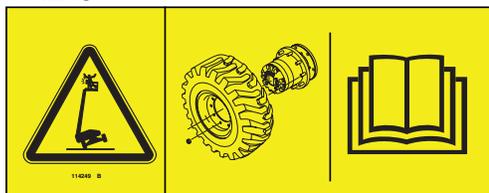
1299209



1256545



114249



114251

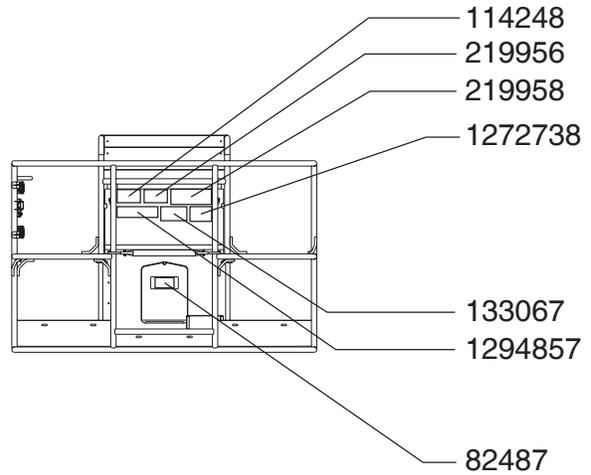
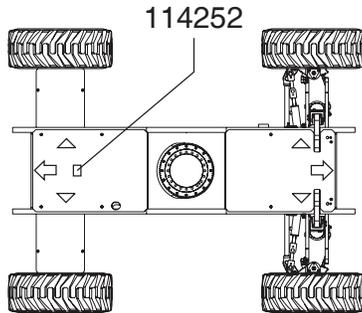


1286362



# Allgemeine Sicherheit

Z-45 FE



219958



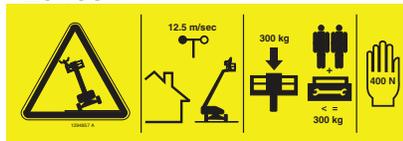
133067



114248



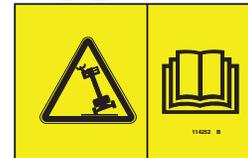
1294857



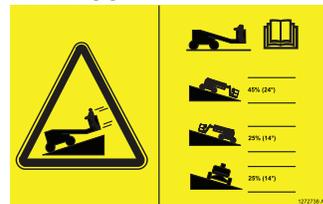
82487



114252



1272738

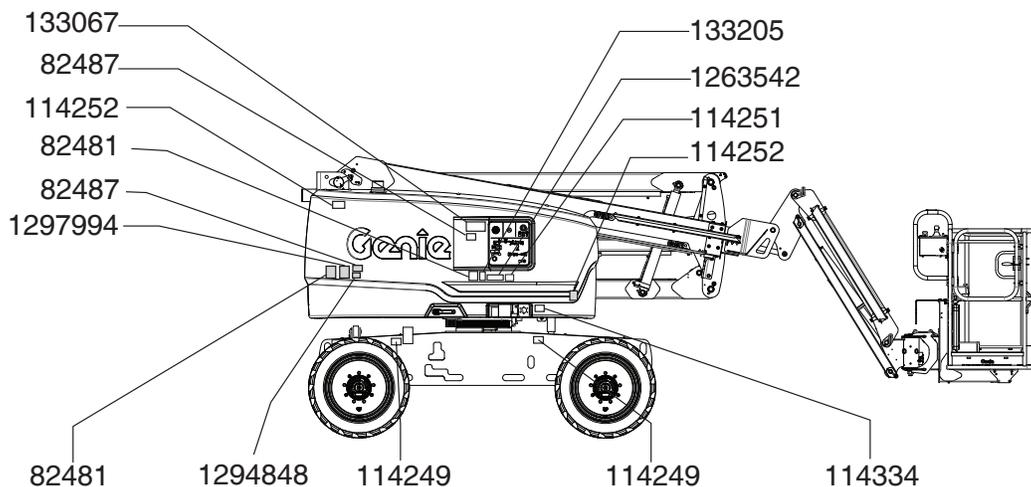


219956



# Allgemeine Sicherheit

## Z-45 FE



---

# Persönliche Sicherheit

## Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Schutzausrüstung für die Ausführung von Arbeiten mit Absturzgefahr (PSAgA) angelegt werden.

Das Bedienpersonal auf der Arbeitsbühne muss Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen.

Den Auffanggurt muss an dem dafür vorgesehenen Anschlagpunkt auf der Arbeitsbühne befestigt werden.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung befolgen.

Die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) muss die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

# Sicherheit des Arbeitsbereichs

## ⚠ Stromschlaggefahr

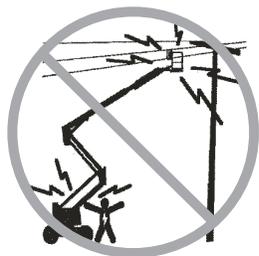
Die Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Alle behördlichen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Mindestabstandes zu elektrischen Leitungen beachten. Es müssen mindestens die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände eingehalten werden.

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand
von 0 bis 50 KV	3,05 m
von 50 bis 200 KV	4,60 m
von 200 bis 350 KV	6,10 m
von 350 bis 500 KV	7,62 m
von 500 bis 750 KV	10,67 m
von 750 bis 1000 KV	13,72 m

Dabei Bewegungen der Arbeitsbühne, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind berücksichtigen.



Sich von der Maschine fernhalten, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Arbeitsbühne darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb nehmen.

Die Maschine bei der Durchführung von Schweißarbeiten nicht als Masse benutzen.

## ⚠ Kippgefahr

Die maximale Tragfähigkeit der Arbeitsbühne bzw. der Verlängerung der Arbeitsbühne darf durch auf der Arbeitsbühne befindliche Personen, Ausrüstungsgegenstände und Material nicht überschritten werden.

<b>Maximale Tragfähigkeit Arbeitsbühne</b>	660 lbs / 300 kg
<b>Zulässige Anzahl von Personen</b>	2
<b>Maximale Tragfähigkeit Arbeitsbühne für Maschine mit Bausatz Flugzeugschutz</b>	600 lbs / 273 kg
<b>Zulässige Anzahl von Personen</b>	2

Das Gewicht von Zusatzoptionen und Zubehör (z.B. Rohrablagen, Plattenträger und Schweißgeräte) wirkt sich auf das Gesamtgewicht der Arbeitsbühne aus und muss von der Tragfähigkeit der Arbeitsbühne abgezogen werden. Die Sicherheitsschilder auf den Zusatzoptionen und Zubehöerteilen beachten.

Alle Sicherheitsschilder, Anweisungen und Handbücher, die sich auf verwendetes Zubehör beziehen, lesen, verstehen und befolgen.

Begrenzungsschalter nicht verändern bzw. deaktivieren.



Der Ausleger darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagrechttem Untergrund steht.

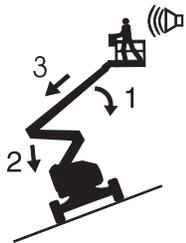


## Sicherheit des Arbeitsbereichs

Sich nicht auf den Neigungsalarm verlassen. Der Neigungsalarm auf der Arbeitsbühnen ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

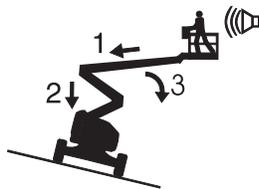
Wenn der Neigungsalarm bei abgesenktem Ausleger ausgelöst wird: Der Auslegerarm darf nicht über die waagerechte Stellung hinaus ausgefahren, gedreht oder angehoben werden. Bevor Sie die Arbeitsbühne heben, die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund fahren.

Wenn der Neigungsalarm bei angehobener Arbeitsbühne ausgelöst wird, muss besondere Vorsicht eingehalten werden. Die Kontrollleuchte "Maschine nicht waagrecht" beginnt zu leuchten und die Fahrfunktion ist in einer oder beiden Richtungen nicht möglich. Den Zustand des Auslegers auf abschüssigen Gelände ermitteln, wie in den Anweisungen für den Neigungsalarm beschrieben. Alle angegebenen Schritte ausführen, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.



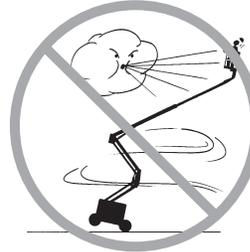
Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Arbeitsbühne bergaufwärts positioniert ist:

- 1 Primärausleger absenken.
- 2 Sekundärausleger absenken.
- 3 Primärauslegereinfahren.



Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird

- 1 Primärauslegereinfahren.
- 2 Sekundärausleger absenken.
- 3 Primärausleger absenken.



Die Arbeitsbühne nicht anheben, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 12,5 m/s beträgt. Falls die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Ausleger 12,5 m/s überschreitet, muss der Ausleger abgesenkt werden und die Maschine darf nicht mehr verwendet werden.

Die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb nehmen. Die Fläche der Arbeitsbühne oder der Last darf nicht vergrößert werden. Eine Vergrößerung der Angriffsfläche des Winds verringert die Stabilität der Maschine.



Mit äußerster Vorsicht und niedriger Geschwindigkeit vorgehen, wenn die Maschine mit abgesenktem Ausleger über unebene, instabile, schuttbedeckte oder rutschige Flächen oder in der Nähe von Gräben oder Abhängen fahren muss.

Mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen fahren.

Die Maschine nicht als Kran verwenden.

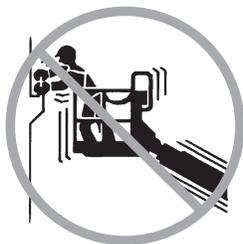
Den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände verwenden.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

## Sicherheit des Arbeitsbereichs

Den Ausleger oder die Arbeitsbühne nicht an angrenzenden Objekten sichern.

Keine Ladung außerhalb des Außenprofils der Arbeitsbühne platzieren.



Objekte, die sich außerhalb der Arbeitsbühne befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

**Maximal zulässige manuelle Kraft — 400 N**

Keine Bestandteile der Maschine verändern bzw. deaktivieren, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen ersetzen.

Die werkseitig installierte Reifen nicht durch Reifen mit einer anderen Spezifikation oder anderen Reifenlagen ersetzen.

Die werkseitig installierten schaumgefüllten Reifen nicht durch luftgefüllte Reifen ersetzen. Das Radgewicht hat wesentlichen Einfluss auf die Stabilität der Maschine.

Nie die Schaltung auf der Arbeitsbühne verwenden, um eine Arbeitsbühne zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Arbeitsbühne verlassen, bevor man versucht, die Arbeitsbühne mithilfe der Befehleinrichtungen am Boden zu befreien.

Keine Veränderungen an der Arbeitsbühne ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vornehmen. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Arbeitsbühne, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Arbeitsbühne oder der Last vergrößern.



Keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine platzieren bzw. befestigen.



Keine Leitern oder Gerüste auf der Arbeitsbühne verwenden, und Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine abstützen.

Werkzeuge und Materialien nur transportieren, wenn sie gleichmäßig auf der Arbeitsbühne verteilt sind und von den Personen auf der Arbeitsbühne sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Sich vergewissern, dass die Reifen in gutem Zustand sind, den Druck von luftgefüllten Reifen geeignet ist und die Radmuttern angezogen sind.

## Sicherheit des Arbeitsbereichs

### ⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

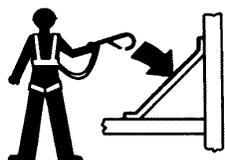
Die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung fahren, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zur maximal zulässigen Neigung gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

#### Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD

Arbeitsbühne, bergab	45%	(24°)
Arbeitsbühne, bergauf	25%	(14°)
Querneigung	25%	(14°)

Hinweis: Die Angaben für die zulässige Neigung setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann die zulässige Neigung weiter einschränken. Weitere Informationen finden Sie unter „Auf abschüssigem Gelände fahren“ im Abschnitt „Bedienungsanweisungen“.

### ⚠ Absturzgefahr



Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Schutzausrüstung tragen. Den Auffanggurt muss an dem dafür vorgesehenen Anschlagpunkt auf der Arbeitsbühne befestigt werden.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist verboten. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Nicht von der Plattform klettern, wenn sie angehoben ist.

Den Boden der Arbeitsbühne frei von Schmutz halten.

Das Einstiegstor oder die Schiebetür schließen, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Beim Betreten und Verlassen der Arbeitsbühne muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden und die Arbeitsbühne muss in Bodenhöhe platziert sein.

Bei der Gestaltung der Maschine wurden die Gefahren bei der spezifischen Anwendung des Produkts für eine Evakuierung aus der Höhe berücksichtigt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Genie (siehe Abschnitt "Kontakt mit dem Hersteller").

### ⚠ Kollisionsgefahr



Beim Fahren oder beim Betrieb Zonen mit schlechter Sicht, Sichtweite und tote Winkel berücksichtigen.

Beim Ausführen von Drehbewegungen die Position des Auslegers und die Drehung des rückwärtigen Teils des Oberwagens berücksichtigen.



Den Arbeitsbereich auf Hindernisse in der Luft oder sonstige Gefahrenquellen überprüfen.

## Sicherheit des Arbeitsbereichs



Besonders auf die mögliche Quetschgefahr achten, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz befolgen.

Die für die Fahr- und Lenkfunktionen farbkodierten Richtungspfeile auf dem Steuerpult der Arbeitsbühne und am Fahrgestell beachten und verwenden.



Den Ausleger nicht absenken, wenn der Bereich darunter nicht frei von Personen und Hindernissen ist.



Die Fahrtgeschwindigkeit an den Bodenzustand und vorhandene Hindernisse, Neigungen, Personen und andere Faktoren anpassen, die zu Kollisionen führen können

Den Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans verwenden, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

### **! Gefahr von Körperverletzungen**

Die Maschine nicht benutzen, wenn Ölverluste im Hydrauliköl oder Druckluftverluste festgestellt werden. Austretendes Hydrauliköl oder Luft kann zu Hautverletzungen und Verbrennungen führen.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile kann zu schweren Verletzungen führen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von unterwiesenem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

Die Maschine bei laufendem Motor nur in gut belüfteten Bereichen betätigen, um Vergiftungen durch Kohlenmonoxid zu vermeiden

### **! Explosions- und Brandgefahr**

Den Motor nicht anlassen, wenn Geruch oder Spuren von Dieselmotorkraftstoff oder anderen explosiven Substanzen wahrgenommen werden.

Die Maschine nicht bei laufendem Motor auftanken.

Das Auftanken der Maschine und das Laden der Batterien ausschließlich in einem ausreichend belüfteten Bereich und fern von Funken, Flammen und brennenden Zigaretten durchführen.

Es ist verboten, in gefährlicher Umgebung oder in Gegenwart von entzündlichen oder explosiven Gasen oder Materialien die Maschine zu benutzen oder die Batterien aufzuladen.

Keinen Äther in Motor einspritzen.

## Sicherheit des Arbeitsbereichs

### ⚠ Gefahren durch defekte Maschine

Nie eine beschädigte Maschine verwenden.

Vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durchführen und prüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen prüfen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Sich vergewissern, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem Genie-Wartungshandbuch durchgeführt worden sind.

Sich vergewissern, dass alle Aufkleber angebracht und lesbar sind.

Sich vergewissern, dass das Bedienerhandbuch sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Arbeitsbühne befinden.

### ⚠ Gefahr der Beschädigung von Maschinenteilen

Zum Anlassen des Motors keine Batterieladegeräte oder Batterien mit einer Spannung von mehr als 12 V benutzen.

Die Maschine bei der Durchführung von Schweißarbeiten nicht als Masse benutzen.

Die Maschine nicht in Umgebungen mit einem extrem starken Magnetfeld benutzen.

### ⚠ Sicherheitshinweise für die Batterien

#### Verätzungsgefahr



Batterien enthalten Säure. Während des Umgangs mit Batterien Schutzbrille und Schutzhandschuhe verwenden.

Kein Elektrolyt verschütten und Kontakt mit Elektrolyt vermeiden. Verschüttete Batteriesäure müssen mit Wasser und Natron neutralisiert werden.

#### Explosionsgefahr



Funken, offene Flammen oder brennende Zigaretten von den Batterien fernhalten. Die Batterien geben ein explosives Gas ab.

Den Deckel des Batteriesatzes während des gesamten Ladezyklus offen lassen.

Die Batterie- oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen berühren, die Funken bilden können.

# Sicherheit des Arbeitsbereichs

## Gefahr der Beschädigung von Maschinenteilen

Kein Ladegerät mit mehr als 48V zum Laden der Funktionsbatterien verwenden.

Den Stecker vom Batteriesatz abziehen, bevor Sie den Batteriesatz entfernen.

## Stromschlaggefahr



Das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose anschließen.

Täglich die Maschine auf beschädigte Kabel und Drähte überprüfen. Beschädigte Teile vor Inbetriebnahme auswechseln.

Vermeiden Sie einen Stromschlag, der durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden kann. Keine Ringe, Armbanduhren und sonstigen Schmuck tragen.

Die Maschine nicht betätigen, wenn der Generator in Wasser eingetaucht ist.

## Kippgefahr

Niemals Batterien verwenden, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind von grundlegender Bedeutung für die Stabilität der Maschine.

Das Gewicht jeder Batterie muss mindestens 40 kg betragen. Das Gewicht jedes Batteriesatzes inklusive Batterien muss mindestens 446 kg betragen.

## Gefahr beim Heben

Einen Gabelstapler verwenden, um den Batteriesatz zu entnehmen oder einzubauen.

## ! Sicherheitshinweise für die Berührungsalarm

Alle Warnhinweise und Anweisungen, die mit dem Berührungsalarm geliefert wurden, lesen, verstehen und einhalten.

Die Nenntragkraft der Arbeitsbühne nicht überschreiten. Das Gewicht der Berührungsalarmeinheit verringert die Nennkapazität der Arbeitsbühne und muss von der Ladekapazität der Arbeitsbühne abgezogen werden.

Die Berührungsalarmeinheit wiegt 4,5 kg.

Prüfen, dass der Berührungsalarm gut befestigt ist.

## Sicherheit des Arbeitsbereichs

### ⚠ Sicherheitshinweise für die Rohrblage

Alle Warnungen und Anweisungen für die Rohrblage lesen, verstehen und befolgen.

Nie die maximal zulässige Tragfähigkeit der Arbeitsbühne überschreiten. Das Gewicht der Rohrblageneinheit und der auf den Rohrblagen vorhandenen Ladung reduzieren die Nennlast der Arbeitsbühne. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Arbeitsbühne berücksichtigt werden.

Die Rohrblageneinheit wiegt 9,5 kg.

Die maximale Tragfähigkeit der Rohrblageneinheit beträgt 91 kg.

Aufgrund des Gewichts der Rohrblageneinheit und der Ladung auf den Rohrblagen muss die Anzahl der Personen auf der Arbeitsbühne unter Umständen eingeschränkt werden.

Die Ladung innerhalb des Außenprofils der Arbeitsbühne zentrieren.

Die Ladung an der Arbeitsbühne sichern.

Den Ein- und Ausstieg der Arbeitsbühne nicht blockieren.

Darauf achten, dass der Zugriff auf die Befehleinrichtungen der Arbeitsbühne und den roten NOT-AUS-Taster nicht behindert ist.

Die Maschine nur dann verwenden, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und vollständig mit allen Gefahren beim Bewegen der Arbeitsbühne mit überhängender Ladung vertraut sind.

Darauf achten, dass durch das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

**Gefahr eines Stromschlags:** Die Rohre von elektrischen Leitern unter Spannung fernhalten.

### ⚠ Sicherheitshinweise für die Plattenträger

Alle Warnungen und Anweisungen für die Plattenträger lesen, verstehen und befolgen.

Nie die maximal zulässige Tragfähigkeit der Arbeitsbühne überschreiten. Das Gewicht von Plattenträger und der auf den Plattenträger vorhandenen Ladung, Personen, Werkzeuge usw. auf der Arbeitsbühne darf nie die Nenntagfähigkeit überschreiten.

Die Plattenträgereinheit wiegt 13,6 kg.

Die maximale Tragfähigkeit der Plattenträgereinheit beträgt 113 kg.

Aufgrund des Gewichts der Plattenträger und der darauf befindlichen Ladung muss die Anzahl der Personen auf der Plattform unter Umständen auf eine Person beschränkt werden.

Die Plattenträgereinheit an der Arbeitsbühne sichern. Die Platte(n) mithilfe der mitgelieferten Gurte am Geländer befestigen.

Die Maschine nur dann verwenden, wenn Sie in angemessener Weise in den Betrieb der Maschine eingewiesen wurden und vollständig mit allen Gefahren beim Anheben von Platten vertraut sind.

Darauf achten, dass durch das Anheben oder Absenken von befestigten oder überhängenden Lasten kein horizontaler oder seitlicher Druck auf die Maschine ausgeübt wird.

Maximale Höhe der Platten: 1,2 m.

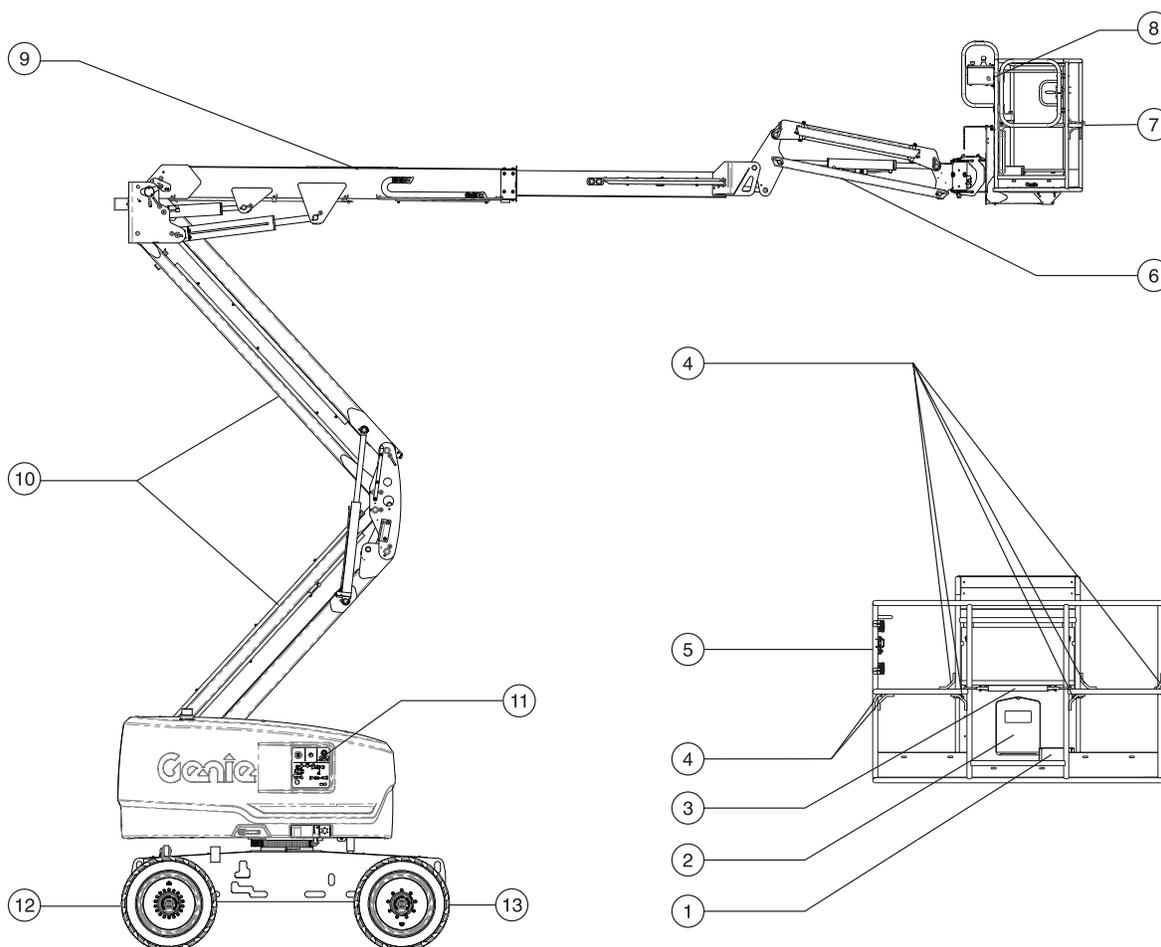
Maximale Windgeschwindigkeit: 6,7 m/sec.

Maximale Oberfläche der Platten: 3 m<sup>2</sup>.

### Sicherung nach jedem Einsatz

1. Einen sicheren Abstellplatz wählen, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.
2. Den Ausleger vollständig einfahren und absenken.
3. Den Turm so drehen, dass der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.
4. Den Schlüsselschalter ausschalten und den Schlüssel abziehen, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

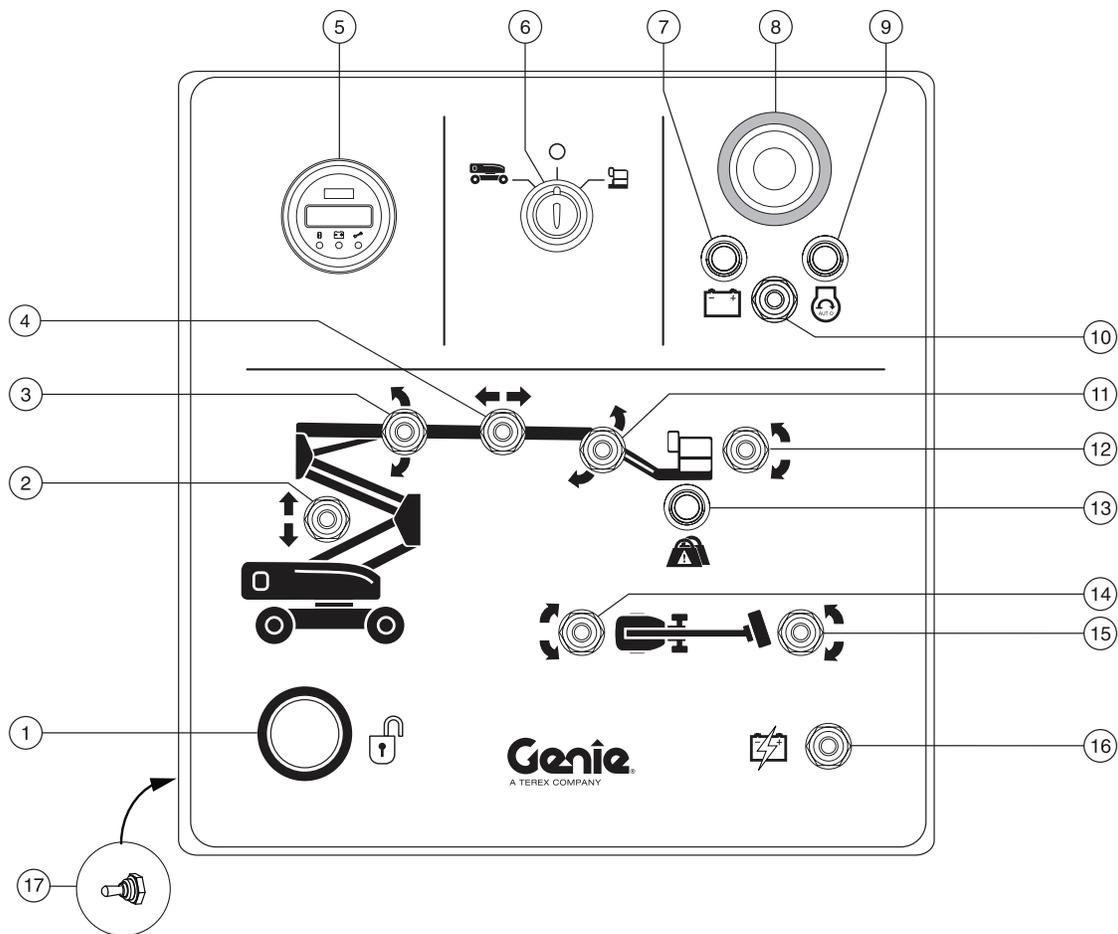
# Hauptteile der Maschine



- |                                              |                        |
|----------------------------------------------|------------------------|
| 1 Fußschalter                                | 8 Bühnensteuerung      |
| 2 Ablagefach für Bedienerhandbuch            | 9 Primärausleger       |
| 3 Eingangsgitter zum Einsteigen in die Bühne | 10 Sekundärausleger    |
| 4 Anschlagpunkt für Auffanggurt              | 11 Bodensteuerung      |
| 5 Schwingtür                                 | 12 Lenkbares Rad       |
| 6 Gelenkarm                                  | 13 Nicht lenkbares Rad |
| 7 Arbeitsbühne                               |                        |

# Steuerung

Die Bodensteuerung darf nur verwendet werden, um die Arbeitsbühne für die Einlagerung oder für Funktionsprüfungen anzuheben. Die Bodensteuerung kann im Notfall für die Rettung einer Person auf der Plattform verwendet werden, die sich nicht bewegen kann. Wenn die Bodensteuerung aktiviert ist, sind die Befehlseinrichtungen auf der Arbeitsbühne einschließlich Not-Aus gesperrt.



## Bodensteuerung

- |                                          |                                              |
|------------------------------------------|----------------------------------------------|
| 1 Totmannschalter                        | 10 Wahlschalter Maschinenmodus: FE-Modelle   |
| 2 Schalter Heben/Senken Sekundärausleger | 11 Schalter Heben/Senken Gelenkarm           |
| 3 Schalter Heben/Senken Primärausleger   | 12 Schalter Nivellierung Arbeitsbühne        |
| 4 Schalter Aus-/Einfahren Primärausleger | 13 Kontrollleuchte "Überladung Arbeitsbühne" |
| 5 LCD-Display                            | 14 Schalter Turmdrehung                      |
| 6 Schlüsselschalter "Boden/AUS/Bühne"    | 15 Schalter Drehung Arbeitsbühne             |
| 7 Gleichstrommodus-Lampe: FE-Modelle     | 16 Schalter Zusatzversorgung                 |
| 8 Roter NOT-AUS-Schalter                 | 17 Schalter Notabstieg                       |
| 9 Hybridmoduslampe: FE-Modelle           |                                              |

# Steuerung

## Bodensteuerung

- 1 Totmannschalter  
Den Totmantaster gedrückt halten, um die Funktionen der Bodensteuerung zu aktivieren.
- 2 Schalter Heben/Senken Sekundärausleger  
Den Schalter zum Heben/Senken des Sekundärauslegers nach oben bewegen, um den Sekundärausleger anzuheben. Den Schalter nach unten bewegen, um den Sekundärausleger abzusenken.
- 3 Schalter Heben/Senken Primärausleger  
Den Schalter zum Heben/Senken des Primärauslegers nach oben bewegen, um den Primärausleger anzuheben. Den Schalter nach unten bewegen, um den Primärausleger abzusenken.
- 4 Schalter Aus-/Einfahren Primärausleger  
Den Schalter zum Ausfahren/Einfahren des Primärauslegers nach rechts bewegen, um den Primärausleger auszufahren. Den Schalter nach links bewegen, um den Primärausleger einzufahren.
- 5 LCD-Display  
Beim Starten der Maschine werden auf den LCD-Displays die Neigungs- und Rollwinkel der Maschine, die Anzahl der Betriebsstunden und der Ladestand der Batterie angezeigt, und der Alarm piept 4 Sekunden lang. Das Display informiert außerdem über Fehlercodes und andere Wartungsinformationen.
- 6 Schlüsselschalter "Boden/AUS/Bühne"  
Den Schlüsselschalter auf Boden stellen, um die Bodensteuerung zu benutzen. Den Schlüsselschalter auf "AUS" stellen, um die Maschine auszuschalten. Den Schlüsselschalter auf Arbeitsbühne stellen, um die Bühnensteuerung zu benutzen.
- 7 Gleichstrommodus-Lampe: FE-Modelle  
Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass sich die Maschine im Gleichstrommodus (DC) befindet.
- 8 Roter NOT-AUS-Schalter  
Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS drücken, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN ziehen, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.
- 9 Hybridmoduslampe: FE-Modelle  
Die leuchtende Lampe weist darauf hin, dass sich die Maschine im Hybridmodus befindet.
- 10 Wahlschalter Maschinenmodus: FE-Modelle  
Den Schalter nach links bewegen, um den Gleichstrommodus zu wählen.  
Den Schalter nach rechts bewegen, um den Hybridmodus zu wählen.
- 11 Schalter Heben/Senken Gelenkarm  
Den Schalter zum Heben/Senken des Gelenkarms nach oben bewegen, um den Gelenkarm anzuheben. Den Schalter nach unten bewegen, um den Gelenkarm abzusenken.
- 12 Schalter Nivellierung Arbeitsbühne  
Den Schalter zur Nivellierung der Arbeitsbühne nach oben bewegen, um die Arbeitsbühne anzuheben. Den Schalter nach unten bewegen, um die Arbeitsbühne abzusenken.
- 13 Kontrollleuchte "Überladung Arbeitsbühne"  
Die blinkende Kontrollleuchte zeigt an, dass die Arbeitsbühne überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können. Das überschüssige Gewicht aus der Bühne entfernen, bis die Kontrollleuchte erlischt.

---

# Steuerung

## 14 Schalter Turmdrehung

Den Schalter zur Drehung des Turms nach oben bewegen, um den Turm nach rechts zu drehen. Den Schalter nach unten bewegen, um den Turm nach links zu drehen.

## 15 Schalter Drehung Arbeitsbühne

Den Schalter zur Drehung der Arbeitsbühne nach unten bewegen, um die Arbeitsbühne nach rechts zu drehen. Den Schalter nach oben bewegen, um Arbeitsbühne nach links zu drehen.

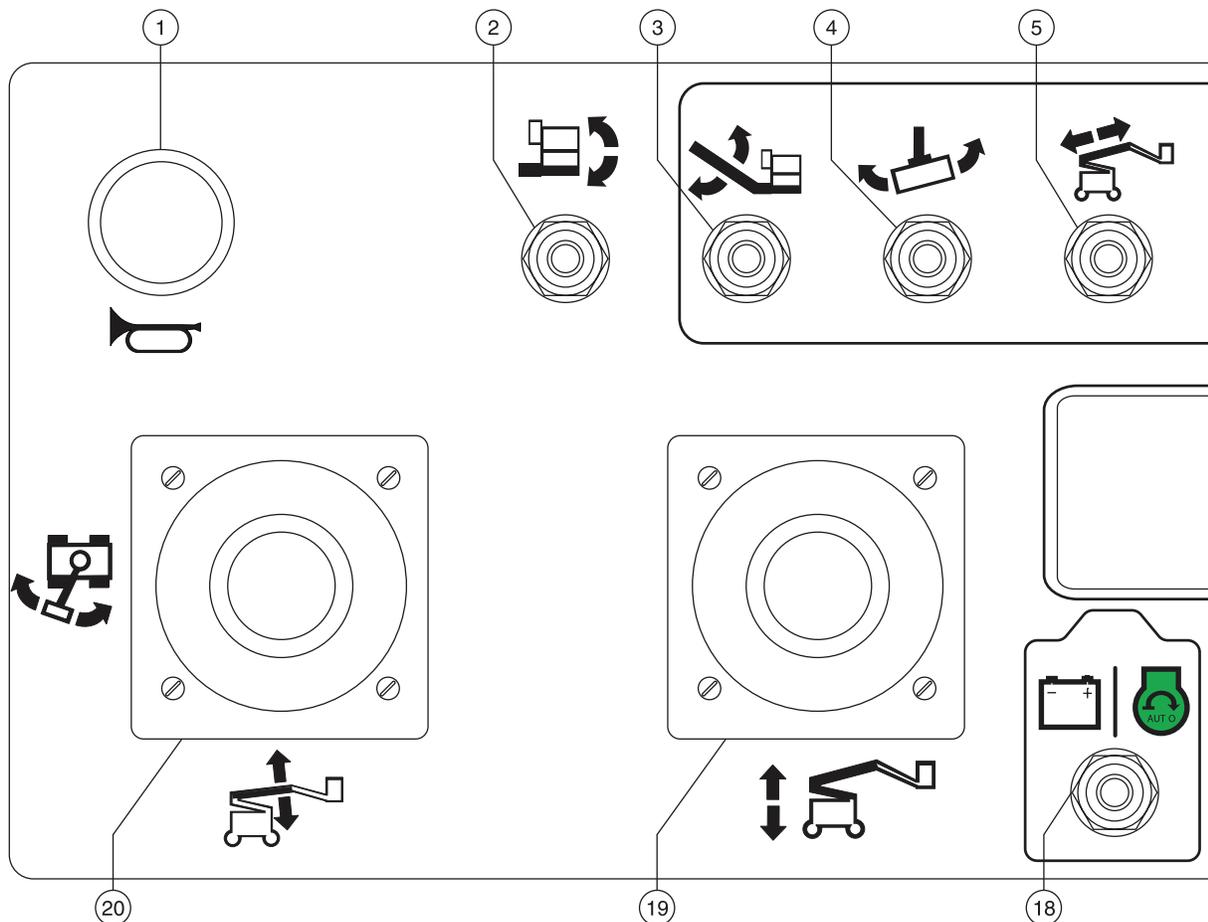
## 16 Schalter Zusatzversorgung

Die Zusatzversorgung nur verwenden, wenn die Hauptversorgung (Motor) nicht verwendet werden kann. Den Schalter der Zusatzversorgung an einer der beiden Seiten betätigt halten und gleichzeitig die gewünschte Funktion anschalten.

## 17 Schalter Notabstieg

Der Schalter für den Notabstieg darf nur von geschultem und dazu ermächtigtem Personal verwendet werden.

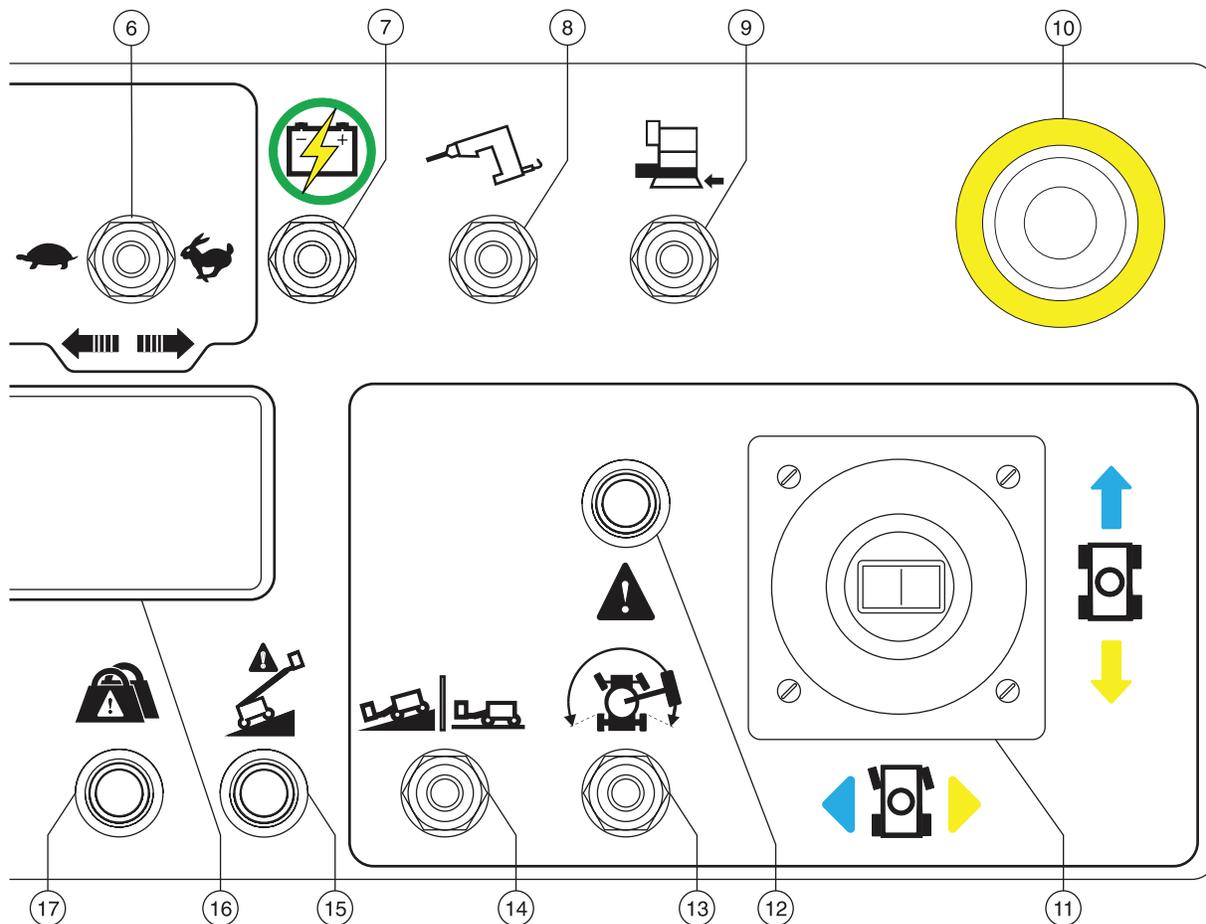
# Steuerung



## Steuerpult auf der Arbeitsbühne

- |    |                                                     |    |                                                                                                                                                     |
|----|-----------------------------------------------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1  | Hupentaster                                         | 11 | Proportionaler zweiachsiger Schalthebel für Fahr- und Lenkfunktionen ODER Proportionaler Schalthebel für die Fahrt und Wippschalter für die Lenkung |
| 2  | Schalter Nivellierung Arbeitsbühne                  | 12 | Kontrollleuchte "Fahrt gesperrt"                                                                                                                    |
| 3  | Schalter Heben/Senken Gelenkarm                     | 13 | Schalter "Freigabe Fahrtfunktion"                                                                                                                   |
| 4  | Schalter Drehung Arbeitsbühne                       | 14 | Wahlschalter Fahrtgeschwindigkeit                                                                                                                   |
| 5  | Schalter Aus-/Einfahren Primärausleger              | 15 | Kontrollleuchte "Maschine nicht waagrecht"                                                                                                          |
| 6  | Schalter zur Steuerung der Funktionsgeschwindigkeit | 16 | LCD-Display                                                                                                                                         |
| 7  | Schalter Zusatzversorgung                           | 17 | Kontrollleuchte "Überladung Arbeitsbühne"                                                                                                           |
| 8  | Wechselrichterschalter (falls vorhanden)            | 18 | Wahlschalter Maschinenmodus: FE-Modelle                                                                                                             |
| 9  | Abschalter Flugzeugschutz (falls vorhanden)         |    |                                                                                                                                                     |
| 10 | Roter NOT-AUS-Schalter                              |    |                                                                                                                                                     |

# Steuerung



- 19 Proportionaler Schalthebel für das Heben/  
Senken des Sekundärauslegers
- 20 Proportionaler zweiachsiger Schalthebel für  
das Heben/Senken des Primärauslegers und  
das Drehen des Turms links/rechts

# Steuerung

## Steuerpult auf der Arbeitsbühne

### 1 Hupentaster

Solange Sie diesen Taster drücken, ertönt die Hupe. Den Taster wieder loslassen, um den Hupenton abzubrechen.

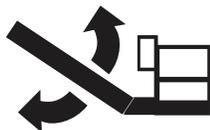
### 2 Schalter Nivellierung Arbeitsbühne

Den Schalter zur Nivellierung der Arbeitsbühne nach oben bewegen, um die Arbeitsbühne anzuheben. Den Schalter nach unten bewegen, um die Arbeitsbühne abzusenken.



### 3 Schalter Heben/Senken Gelenkarm

Den Schalter zum Heben/Senken des Gelenkarms nach oben bewegen, um den Gelenkarm anzuheben. Den Schalter nach unten bewegen, um den Gelenkarm abzusenken.



### 4 Schalter Drehung Arbeitsbühne

Den Schalter zur Drehung der Arbeitsbühne nach links bewegen, um die Arbeitsbühne nach links zu drehen. Den Schalter nach rechts bewegen, um die Arbeitsbühne nach rechts zu drehen.



### 5 Schalter Aus-/Einfahren Primärausleger

Den Schalter zum Ausfahren/Einfahren des Primärauslegers nach oben bewegen, um den Primärausleger einzufahren. Den Schalter nach unten bewegen, um den Primärausleger auszufahren.



### 6 Schalter zur Steuerung der Funktionsgeschwindigkeit

Den Schalter zur Steuerung der Funktionsgeschwindigkeit des Auslegers nach links bewegen, um die Geschwindigkeit der Funktionen Heben/Senken des Gelenkarms, Drehung der Arbeitsbühne und Ein-/Ausfahren des Primärauslegers zu vermindern. Den Schalter nach rechts bewegen, um die Geschwindigkeit der Funktionen Heben/Senken des Gelenkarms, Drehung der Arbeitsbühne und Ein-/Ausfahren des Primärauslegers zu erhöhen.

Hinweis: Die Geschwindigkeit der Funktionen wird jedes Mal um 5% erhöht bzw. verringert, wenn der Schalter zur Steuerung der Geschwindigkeit bewegt wird. Der Schalter zur Steuerung der Geschwindigkeit kann auch nach rechts oder links gedrückt gehalten werden, um die Funktionsgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.

### 7 Schalter Zusatzversorgung

Die Zusatzversorgung nur verwenden, wenn die Hauptversorgung nicht verwendet werden kann. Den Schalter nach oben bzw. unten betätigt halten und gleichzeitig die gewünschte Funktion anschalten.

### 8 Wechselrichterschalter (falls vorhanden)

Den Schalter für den Wechselrichter nach oben bewegen, um den Wechselrichter anzuschalten. Den Schalter nach unten bewegen, um den Wechselrichter auszuschalten.

### 9 Abschalter Flugzeugschutz (falls vorhanden)

Den Abschalter zum Flugzeugschutz betätigt halten, um die Maschine zu betreiben, solange die Plattformstoßleiste mit einem Hindernis in Berührung ist.

# Steuerung

## 10 Roter NOT-AUS-Schalter

Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS drücken, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN ziehen, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

## 11 Proportionaler zweiachsiger Schalthebel für Fahr- und Lenkfunktionen ODER Proportionaler Fahrhebel und Lenkungs-Wippschalter.

Den Schalthebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bewegen, um den Vorwärtsgang zu wählen. Den Schalthebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung bewegen, um den Rückwärtsgang zu wählen. Den Schalthebel in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung bewegen, um die Räder nach links zu lenken. Den Schalthebel in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung bewegen, um die Räder nach rechts zu lenken.

ODER

Den Schalthebel in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bewegen, um den Vorwärtsgang zu wählen. Den Schalthebel in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung bewegen, um den Rückwärtsgang zu wählen. Die linke Seite des Wippschalters drücken, um die Räder nach links zu lenken. Die rechte Seite des Wippschalters drücken, um die Räder nach rechts zu lenken.

## 12 Kontrollleuchte "Fahrt gesperrt"

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt an, dass sich der Ausleger gerade über eines der nicht lenkbaren Räder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion gesperrt wurde.

## 13 Schalter "Freigabe Fahrfunktion"

Wenn die Kontrollleuchte "Fahrt gesperrt" leuchtet, den Schalter zur Freigabe der Fahrfunktion an einer der beiden Seiten betätigt halten und gleichzeitig den Fahr Schalthebel langsam aus der Mittelstellung bewegen, um die Maschine zu bewegen. Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

## 14 Wahlschalter Fahrtgeschwindigkeit

Symbol Maschine auf Neigungsstrecke: niedrige Langsame Betriebsart für Neigungen  
Symbol Maschine auf waagerechtem Untergrund: Schnelle Betriebsart für hohe Fahrgeschwindigkeit

## 15 Kontrollleuchte "Maschine nicht waagerecht"

Die Kontrollleuchte "Maschine nicht waagerecht" beginnt zu leuchten, wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird.

## 16 LCD-Display



- a) Siehe Bedienungsanleitung
- b) Wartung anfordern
- c) Gefahr
- d) Hybridmodus
- e) Gleichstrommodus

## 17 Kontrollleuchte "Überladung Arbeitsbühne"

Die blinkende Kontrollleuchte zeigt an, dass die Arbeitsbühne überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können. Das überschüssige Gewicht aus der Bühne entfernen, bis die Kontrollleuchte erlischt.

# Steuerung

## 18 Wahlschalter Maschinenmodus: FE-Modelle

Den Schalter nach links bewegen, um den Gleichstrommodus zu wählen.

Den Schalter nach rechts bewegen, um den Hybridmodus zu wählen.

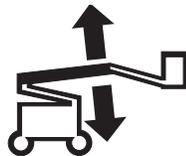
## 19 Proportionaler Schalthebel für das Heben/Senken des Sekundärauslegers

Den Schalthebel nach oben bewegen, um den Sekundärausleger anzuheben. Den Schalthebel nach unten bewegen, um den Sekundärausleger abzusenken.



## 20 Proportionaler zweiachsiger Schalthebel für das Heben/Senken des Primärauslegers und das Drehen des Turms links/rechts

Den Schalthebel nach oben bewegen, um den Primärausleger anzuheben. Den Schalthebel nach unten bewegen, um den Primärausleger abzusenken.



Den Schalthebel nach rechts bewegen, um den Turm im Uhrzeigersinn zu drehen. Den Schalthebel nach links bewegen, um den Turm gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.

# Kontrollen



## Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☑ Die Grundregeln des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung kennen und befolgen.

1 Gefährliche Situationen vermeiden.

**2 Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.**

**Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Kapitel fortfahren.**

3 Vor dem Gebrauch immer Funktionstests durchführen.

4 Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen.

5 Die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.

## Grundregeln der Inspektion vor Inbetriebnahme

Es unterliegt der Verantwortung des Bedieners, die Inspektionen vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchgeführt wird. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Vom Bediener dürfen nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und prüfen Sie sämtliche Punkte und Prüfstellen.

Wenn eine Beschädigung oder Abweichung vom fabrikneue Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Planmäßige Wartungsarbeiten sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

# Kontrollen

## Inspektion vor Inbetriebnahme

- Vergewissern Sie sich, dass das Bedienerhandbuch sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und leserlich sind und sich im entsprechenden Fach auf der Arbeitsbühne befinden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Aufkleber vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt "Kontrollen".
- Überprüfen Sie die Hydraulikanlage auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt "Wartung".
- Überprüfen Sie die Batterien auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt "Wartung".
- FE-Modelle: Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt "Wartung".
- FE-Modelle: Überprüfen Sie den Motor auf Kühlflüssigkeitslecks und korrekten Kühlmischungsstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlflüssigkeit nach. Siehe Abschnitt "Wartung".

Überprüfen Sie folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen und falsch installierte, lose oder fehlende Teile:

- Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- Druckluftleitungen, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- Kraftstofftank und Hydrauliköltank
- Fahr- und Drehgetriebe und Antriebsnaben
- Gleitplatten
- Reifen und Räder

- FE-Modelle: Motor und zugehörige Komponente
- Begrenzungsschalter, Winkelsensoren und Hupe
- Berührungsalarm (wenn vorgesehen)
- Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- Eingangsgitter oder Swingtür der Arbeitsbühne
- Ladezelle der Arbeitsbühne
- Anschlagpunkte für Auffanggurt

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- Beulen oder Schäden
- übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation
- Sicherstellen, dass alle wichtigen Bauteile vorhanden sind, und dass sich alle zugehörigen Bolzen und Stecker an ihrem Platz befinden und korrekt angezogen sind.
- Prüfen, dass der Batteriesatz eingesetzt und richtig angeschlossen wurde.
- Nach der Kontrolle, stellen Sie sicher, dass sich alle Verschlüsse und Abdeckungen an ihrem Platz befinden und korrekt angezogen sind.

# Kontrollen



## Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☑ Die Grundregeln des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung kennen und befolgen.
  - 1 Gefährliche Situationen vermeiden.
  - 2 Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.
  - 3 **Vor dem Gebrauch immer Funktionstests durchführen.**

**Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Kapitel fortfahren.**
  - 4 Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen.
  - 5 Die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.

## Grundregeln der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Bediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

# Kontrollen

## An der Bodensteuerung

- 1 Eine feste, ebene Testfläche wählen, die ungehindert befahrbar ist.
- 2 Den Schlüsselschalter auf "Boden" stellen.
- 3 Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN ziehen.
- ⊙ Ergebnis: Die Warnleuchte darf blinken (falls vorhanden).
- 4 FE-Modelle: Den Motor anlassen. Siehe Abschnitt "Bedienungsanweisungen".

## NOT-AUS-Taster überprüfen

- 5 Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS drücken.
- ⊙ Ergebnis FE-Modelle: Der Motor muss sich nach 2 bis 3 Sekunden abschalten.
- 6 Den Totmanntaster gedrückt halten und gleichzeitig die Kippschalter für die Ausleger- und Arbeitsbühnenfunktionen betätigen.
- ⊙ Ergebnis: Keine Funktion darf freigeschaltet sein.
- 7 Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN ziehen.

## Maschinenfunktionen überprüfen

- 8 Versuchen, die Kippschaltern für alle Ausleger- und Arbeitsbühnenfunktionen zu betätigen, ohne den Totmanntaster zu drücken.
- ⊙ Ergebnis: Keine Ausleger- und Arbeitsbühnenfunktion darf freigeschaltet sein.
- 9 Den Totmanntaster gedrückt halten und gleichzeitig die Kippschalter für alle Ausleger- und Arbeitsbühnenfunktionen betätigen.
- ⊙ Ergebnis: Die Ausleger- und Arbeitsbühnenfunktionen müssen für einen vollen Zyklus ausführbar sein. Beim Senken des Auslegers darf sich der Warnton einschalten.

## Zusatzschalter überprüfen

### FE-Modelle:

- 10 Den Schlüsselschalter auf "Boden" stellen.
- 11 Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN ziehen.
- 12 Den Hybridmodus auswählen.
- 13 Den Schalter der Zusatzversorgung betätigt halten und gleichzeitig versuchen, die Kippschalter für die Auslegerfunktionen zu betätigen.



Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

- ⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen müssen wirksam sein.

### DC-Modelle:

- 14 Den Schlüsselschalter auf "Boden" stellen.
- 15 Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN ziehen.
- 16 Den Schalter der Zusatzversorgung betätigt halten und gleichzeitig versuchen, die Kippschalter für die Auslegerfunktionen zu betätigen.



Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

- ⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen müssen wirksam sein.

## Neigungssensor überprüfen

### FE-Modelle:

- 17 Eine feste, ebene Testfläche wählen, die ungehindert befahrbar ist.
- 18 Den Schlüsselschalter auf "Boden" stellen.
- 19 Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN ziehen.

## Kontrollen

- 20 Den Hybridmodus auswählen.
- 21 Den Motor anlassen. Siehe Abschnitt "Bedienungsanweisungen".
- ⊙ Ergebnis: Beim Starten der Maschine werden die Neigungs- und Rollwinkel am Display der Bodensteuerung angezeigt, und der Alarm piept 4 Sekunden lang.
- DC-Modelle:
- 22 Eine feste, ebene Testfläche wählen, die ungehindert befahrbar ist.
- 23 Den Schlüsselschalter auf "Boden" stellen.
- 24 Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN ziehen.
- ⊙ Ergebnis: Beim Starten der Maschine werden die Neigungs- und Rollwinkel am Display der Bodensteuerung angezeigt, und der Alarm piept 4 Sekunden lang.

### An der Bühnensteuerung

- 25 Den Schlüsselschalter auf "Bühne" stellen.
- 26 Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN ziehen.
- 27 FE-Modelle: Den Motor anlassen. Siehe Abschnitt "Bedienungsanweisungen".

### NOT-AUS-Taster überprüfen

- 28 Den roten NOT-AUS-Taster auf der Arbeitsbühne in die Stellung AUS drücken.
- ⊙ Ergebnis FE-Modelle: Der Motor muss sich abschalten.
- 29 Mit den Schalthebeln, Kipp- oder Wippschaltern alle Maschinenfunktionen betätigen.
- ⊙ Ergebnis: Keine Funktion darf freigeschaltet sein.
- 30 Den roten NOT-AUS-Taster auf der Arbeitsbühne in die Stellung EIN ziehen.

### Hupe überprüfen

- 31 Den Hupentaster drücken.
- ⊙ Ergebnis: Die Hupe muss sich einschalten.

### Fußschalter überprüfen

- DC-Modelle:
- 32 Ohne den Fußschalter zu drücken, versuchen, jede Maschinenfunktion zu betätigen.
- ⊙ Ergebnis: Keine Funktion darf freigeschaltet sein.
- FE-Modelle:
- 33 Den roten NOT-AUS-Taster auf der Arbeitsbühne in die Stellung AUS drücken.
- 34 Ohne den Motor anzulassen, den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN ziehen.
- 35 Ohne den Fußschalter zu drücken, versuchen, den Motor anzulassen, indem Sie den Auswahlsschalter auf Hybridmodus stellen.
- ⊙ Ergebnis: Der Motor muss sich nicht einschalten.
- 36 Den Wahlschalter für den Maschinenmodus auf Position "Hybridmodus" stellen.
- 37 Den Fußschalter gedrückt halten.
- ⊙ Ergebnis: Der Motor muss anlassen.
- 38 Ohne den Fußschalter zu drücken, versuchen, jede Maschinenfunktion zu betätigen.
- ⊙ Ergebnis: Keine Funktion darf freigeschaltet sein.

### Maschinenfunktionen überprüfen

- 39 Den Fußschalter betätigen.
- 40 Die Schalthebel oder Kippschalter für alle Maschinenfunktionen betätigen.
- ⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Arbeitsbühnenfunktion müssen für einen vollen Zyklus ausführbar sein.

# Kontrollen

## Lenkung überprüfen

- 41 Den Fußschalter betätigen.
- 42 Den Wippschalter auf dem Fahrschalthebel in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung betätigen ODER den Schalthebel langsam in die durch das blaue Dreieck angezeigte Richtung bewegen.
- ☉ Ergebnis: Die lenkbaren Räder müssen sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen.
- 43 Den Wippschalter auf dem Fahrschalthebel in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung betätigen ODER den Schalthebel langsam in die durch das gelbe Dreieck angezeigte Richtung bewegen.
- ☉ Ergebnis: Die lenkbaren Räder müssen sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen.

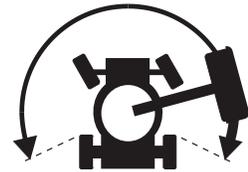
## Antrieb und Bremsen überprüfen

- 44 Den Fußschalter betätigen.
- 45 Den Fahrschalthebel langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bewegen, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, dann den Schalthebel wieder in die Mittelstellung zurückbringen.
- ☉ Ergebnis: Die Maschine darf sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.
- 46 Den Fahrschalthebel langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung bewegen, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, dann den Schalthebel wieder in die Mittelstellung zurückbringen.
- ☉ Ergebnis: Die Maschine darf sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jeder Neigung zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

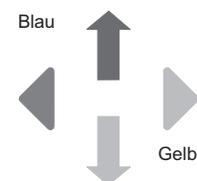
## Fahrt-Freigabe überprüfen

- 47 Den Fußschalter betätigen den Ausleger in die Parkposition absenken.
- 48 Den Turm drehen, bis sich der Primärausleger über eines der nicht lenkbaren Räder hinaus bewegt hat.
- ☉ Ergebnis: Die Kontrollleuchte "Fahrt gesperrt" darf aufleuchten und aktiviert bleiben, solange sich der Ausleger im gezeigten Bereich befindet.
- 49 Den Fahrschalthebel aus der Mittelstellung bewegen.
- ☉ Ergebnis: Die Fahrtfunktion darf nicht freigeschaltet sein.
- 50 Den Kippschalter für die Freigabe der Fahrt an einer der beiden Seiten betätigen und langsam den Fahrschalthebel aus der Mittelstellung bewegen.
- ☉ Ergebnis: Die Fahrtfunktion darf freigeschaltet sein.



Hinweis: Wenn das System für die Freigabe der Fahrt verwendet wird, kann die Maschine entgegengesetzt zu der Richtung fahren, in die die Fahr- und Lenksteuerung betätigt wird.

Immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Arbeitsbühne und am Fahrgestell verwenden, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.



## Kontrollen

### Drosselung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

- 51 Den Fußschalter betätigen.
- 52 Den Primärausleger etwa 61 cm anheben.
- 53 Den Fahr Schalthebel langsam auf Höchstgeschwindigkeit schieben.
- ⊙ Ergebnis: Mit angehobenem Primärausleger sollte die maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit nicht 30 cm/s überschreiten.
- 54 Den Primärausleger in die Parkposition absenken.
- 55 Den Primärausleger etwa 61 cm ausfahren.
- 56 Den Fahr Schalthebel langsam auf Höchstgeschwindigkeit schieben.
- ⊙ Ergebnis: Mit ausgefahrenem Primärausleger sollte die maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit nicht 30 cm/s überschreiten.
- 57 Den Primärausleger in die Parkposition einfahren.
- 58 Den Sekundärausleger etwa 61 cm anheben.
- 59 Den Fahr Schalthebel langsam auf Höchstgeschwindigkeit schieben.
- ⊙ Ergebnis: Mit angehobenem Sekundärausleger sollte die maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit nicht 30 cm/s überschreiten.
- 60 Den Sekundärausleger in die Parkposition absenken.

Falls die Fahrgeschwindigkeit mit angehobenem Primär- bzw. Sekundärausleger oder ausgefahrenem Primärausleger 30 cm pro Sekunde überschreitet, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

### Neigungsalarm während der Fahrt überprüfen

- 61 Den Fußschalter betätigen.
- 62 Mit Ausleger in der Parkposition die Maschine auf eine geneigte Fläche fahren, auf der der Neigungswinkel des Fahrgestells größer als 4,5° ist.
- ⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine darf nicht unterbrochen werden.
- 63 Mit der Maschine zurück auf ebenes Gelände fahren und den Primärausleger anheben (ungefähr 10° gegenüber der Waagerechten).
- 64 Die Maschine auf eine geneigte Fläche fahren, auf der der Neigungswinkel des Fahrgestells größer als 4,5° ist.
- ⊙ Ergebnis: Sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt muss die Maschine anhalten und der Alarm auf der Arbeitsbühne muss ertönen.
- 65 Den Primärausleger in die Parkposition absenken oder mit der Maschine in die entgegengesetzte Richtung fahren.
- ⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine muss ausführbar sein.
- 66 Mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche fahren und den Primärausleger ungefähr 0,5 m ausfahren.
- 67 Die Maschine auf eine geneigte Fläche fahren, auf der der Neigungswinkel des Fahrgestells größer als 4,5° ist.
- ⊙ Ergebnis: Sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt muss die Maschine anhalten und der Alarm auf der Arbeitsbühne muss ertönen.
- 68 Den Primärausleger in die Parkposition einfahren oder mit der Maschine in die entgegengesetzte Richtung fahren.
- ⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine muss ausführbar sein.
- 69 Mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche fahren und den Ausleger in die Parkposition absenken.

## Kontrollen

- 70 Mit Ausleger in der Parkposition die Maschine auf eine geneigte Fläche fahren, auf der der Neigungswinkel des Fahrgestells größer als  $4,5^\circ$  ist.
- ⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine darf nicht unterbrochen werden.
- 71 Mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche fahren und den Sekundärausleger anheben (ungefähr  $15^\circ$  gegenüber der Waagerechten).
- 72 Die Maschine auf eine geneigte Fläche fahren, auf der der Neigungswinkel des Fahrgestells größer als  $4,5^\circ$  ist.
- ⊙ Ergebnis: Sobald die Neigung des Fahrgestells  $4,5^\circ$  beträgt muss die Maschine anhalten und der Alarm auf der Arbeitsbühne muss ertönen.
- 73 Den Sekundärausleger in die Parkposition absenken oder mit der Maschine in die entgegengesetzte Richtung fahren.
- ⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine muss ausführbar sein.
- 74 Mit Ausleger in der Parkposition die Maschine auf eine geneigte Fläche fahren, auf der der Rollwinkel des Fahrgestells größer als  $4,5^\circ$  ist.
- ⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine darf nicht unterbrochen werden.
- 75 Mit der Maschine zurück auf ebenes Gelände fahren und den Primärausleger anheben (ungefähr  $10^\circ$  gegenüber der Waagerechten).
- 76 Die Maschine auf eine geneigte Fläche fahren, auf der der Rollwinkel des Fahrgestells größer als  $4,5^\circ$  ist.
- ⊙ Ergebnis: Sobald die Neigung des Fahrgestells  $4,5^\circ$  beträgt muss die Maschine anhalten und der Alarm auf der Arbeitsbühne muss ertönen.
- 77 Den Primärausleger in die Parkposition absenken oder mit der Maschine in die entgegengesetzte Richtung fahren.
- ⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine muss ausführbar sein.
- 78 Mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche fahren und den Primärausleger ungefähr  $0,5$  m ausfahren.
- 79 Die Maschine auf eine geneigte Fläche fahren, auf der der Rollwinkel des Fahrgestells größer als  $4,5^\circ$  ist.
- ⊙ Ergebnis: Sobald die Neigung des Fahrgestells  $4,5^\circ$  beträgt muss die Maschine anhalten und der Alarm auf der Arbeitsbühne muss ertönen.
- 80 Den Primärausleger in die Parkposition einfahren oder mit der Maschine in die entgegengesetzte Richtung fahren.
- ⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine muss ausführbar sein.
- 81 Mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche fahren und den Ausleger in die Parkposition absenken.
- 82 Mit Ausleger in der Parkposition die Maschine auf eine geneigte Fläche fahren, auf der der Rollwinkel des Fahrgestells größer als  $4,5^\circ$  ist.
- ⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine darf nicht unterbrochen werden.
- 83 Mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche fahren und den Sekundärausleger anheben (ungefähr  $15^\circ$  gegenüber der Waagerechten).
- 84 Die Maschine auf eine geneigte Fläche fahren, auf der der Rollwinkel des Fahrgestells größer als  $4,5^\circ$  ist.
- ⊙ Ergebnis: Sobald die Neigung des Fahrgestells  $4,5^\circ$  beträgt muss die Maschine anhalten und der Alarm auf der Arbeitsbühne muss ertönen.
- 85 Den Sekundärausleger in die Parkposition absenken oder mit der Maschine in die entgegengesetzte Richtung fahren.
- ⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine muss ausführbar sein.

# Kontrollen

## Pendelachse überprüfen (falls vorhanden)

- 86 Mit dem rechten lenkbaren Rad auf einen 15 cm hohen Block oder Bordstein fahren.
- ⊙ Ergebnis: Die restlichen drei Räder sollten festen Bodenkontakt beibehalten.
- 87 Mit dem linken lenkbaren Rad auf einen 15 cm hohen Block oder Bordstein fahren.
- ⊙ Ergebnis: Die restlichen drei Räder sollten festen Bodenkontakt beibehalten.
- 88 Mit beiden lenkbaren Rädern auf einen 15 cm hohen Block oder Randstein fahren.
- ⊙ Ergebnis: Die nicht lenkbaren Räder sollten festen Bodenkontakt beibehalten.

## Zusatzschalter überprüfen

- 89 Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS drücken.
- 90 Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN ziehen.
- 91 Den Fußschalter betätigen.
- 92 Den Schalter der Zusatzversorgung betätigt halten und gleichzeitig versuchen, mit den Schalthebeln, Kipp- oder Wippschaltern alle Maschinenfunktionen zu betätigen.
- Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.
- ⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen müssen wirksam sein. Die Fahrfunktionen dürfen nicht freigeschaltet sein, wenn die Zusatzversorgung verwendet wird.

## Auswahlfunktion Heben/Fahren überprüfen (falls vorhanden)

- 93 Den Fußschalter betätigen.
- 94 Langsam den Fahrschalthebel aus der Mittelstellung bewegen und einen Kippschalter für die Auslegerfunktionen betätigen.
- ⊙ Ergebnis: Die Auslegerfunktionen dürfen nicht freigeschaltet sein. Die Maschine bewegt sich in die auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

Eventuelle Fehlfunktionen beheben, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

## Berührungsalarm überprüfen (falls vorhanden)

- 95 Ohne den Fußschalter zu betätigen, auf das Kabel des Berührungsalarms drücken, um das Stellglied vom Anschluss des Steckers auszuhaken.
- ⊙ Ergebnis: Die Anzeigeleuchten des Berührungsalarms dürfen nicht aufleuchten und die Hupe der Maschine darf nicht ertönen.
- 96 Den Fußschalter betätigen und ganz durchtreten.
- ⊙ Ergebnis: Die Anzeigeleuchten für den Berührungsalarm müssen aufleuchten und die Hupe der Maschine sollte ertönen.
- 97 Das Stellglied in den Anschluss des Schalters stecken.
- ⊙ Ergebnis: Die Anzeigeleuchten und die Hupe schalten sich aus.
- 98 Den Fußschalter betätigen und ganz durchtreten und auf das Kabel des Berührungsalarms drücken, um das Stellglied vom Anschluss des Steckers auszuhaken.
- ⊙ Ergebnis: Die Anzeigeleuchten für den Berührungsalarm müssen aufleuchten und die Hupe der Maschine sollte ertönen.

# Kontrollen

99 Alle Maschinenbewegungen betätigen.

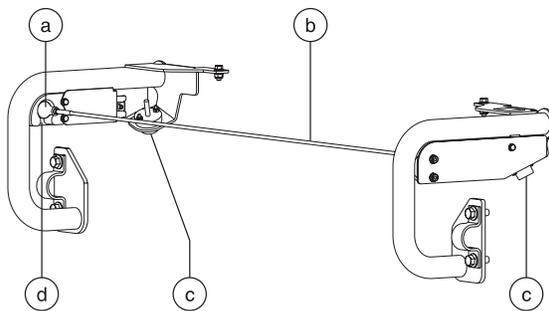
- ⊙ Ergebnis: Die Maschinentfunktionen dürfen nicht freigeschaltet sein.

100 Das Stellglied in den Anschluss des Schalters stecken.

- ⊙ Ergebnis: Die Anzeileuchten und die Hupe schalten sich aus.

101 Alle Maschinenbewegungen betätigen.

- ⊙ Ergebnis: Alle Maschinentfunktionen müssen ausführbar sein.



- a Stellglied
- b Kabel Berührungsalarm
- c Anzeileuchte
- d Stecker Schalter

## Flugzeugschutz überprüfen (falls vorhanden)

Hinweis: Diese Prüfung muss unter Umständen von zwei Personen durchgeführt werden.

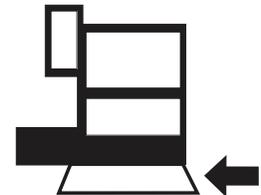
102 Den Primärausleger etwa 30 cm ausfahren.

103 Die gelbe Stoßleiste am Boden der Arbeitsbühne 10 cm in eine beliebige Richtung bewegen.

104 Die Schalthebel oder Kippschalter für alle Funktionen betätigen.

- ⊙ Ergebnis: Die Ausleger- und Lenkfunktionen dürfen nicht freigeschaltet sein.

105 Den Abschalter des Flugzeugschutzes gedrückt halten.



106 Die Schalthebel oder Kippschalter betätigen.

- ⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen müssen wirksam sein.

# Kontrollen



## Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Grundregeln des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung kennen und befolgen.

- 1 Gefährliche Situationen vermeiden.
- 2 Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.
- 3 Vor dem Gebrauch immer Funktionstests durchführen.
- 4 **Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen.**

**Machen Sie sich mit der Inspektion des Arbeitsplatzes vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Kapitel fortfahren.**

- 5 Die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.

## Grundregeln der Inspektion des Arbeitsplatzes

Bei der Inspektion des Arbeitsplatzes überprüft der Maschinenbediener, ob der Arbeitsbereich für den sicheren Maschinenbetrieb geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

## Checkliste der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Schlaglöcher
- Schwellen, Hindernisse und Schutt am Boden
- Abschüssiges Gelände
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von nicht-befugtem Personal
- Sonstige unsichere Bedingungen.

# Kontrollen

## Inspektion der Sicherheitszeichen Z-45 DC

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Sicherheitszeichen.

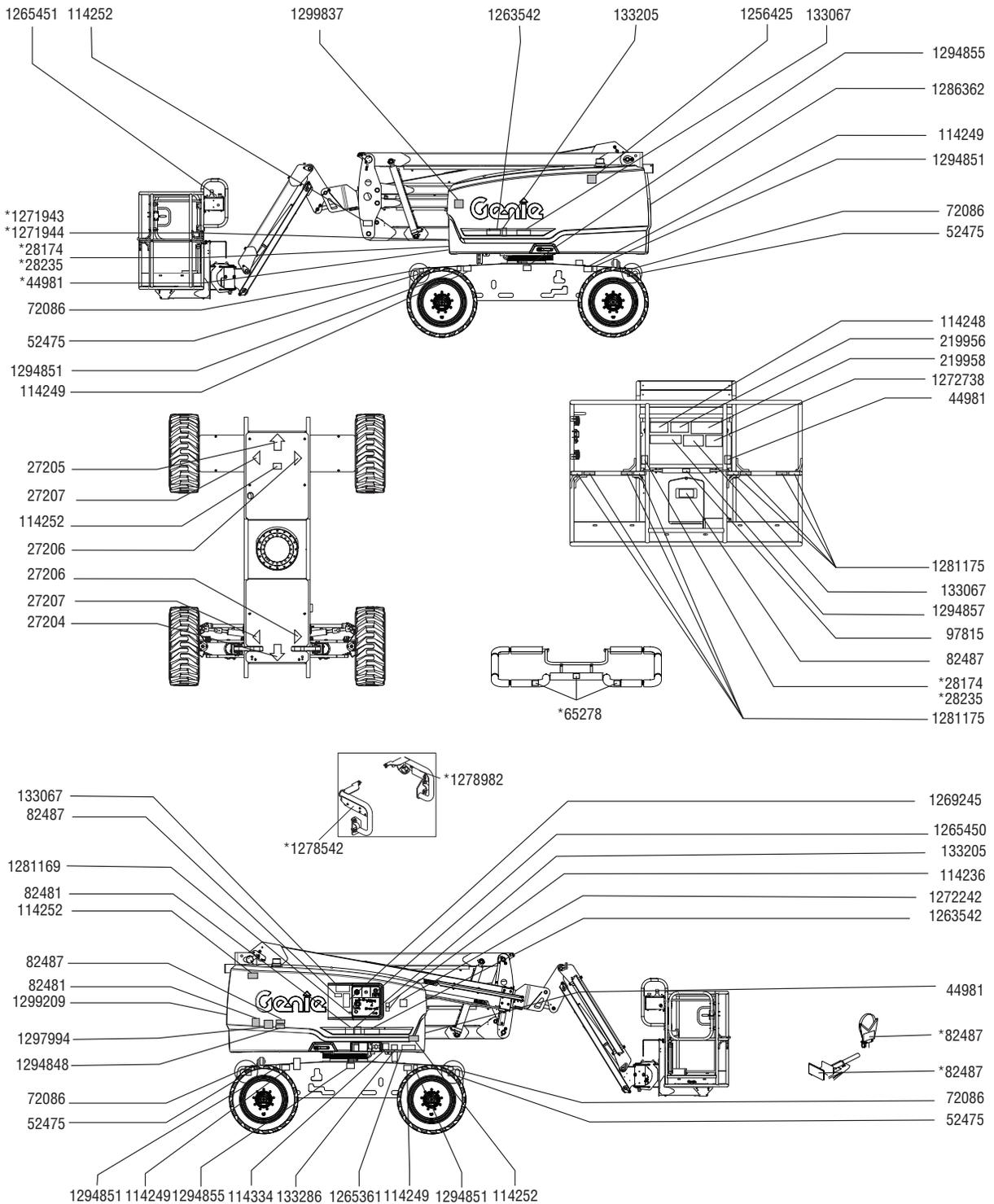
Art.-Nr.	Beschreibung Zeichen	Anz.
27204	Pfeil – Blau	1
27205	Pfeil – Gelb	1
27206	Dreieck – Blau	2
27207	Dreieck – Gelb	2
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	4
72086	Aufkleber – Hebepunkt	4
82481	Aufkleber – Sicherheit Batterie/ Ladegerät	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	3
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen (ein Aufkleber an jedem Plattenträger)	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen (ein Aufkleber an jedem Rohrträger)	2
114248	Aufkleber – Kippgefahr, Neigungsalarm	1
97815	Aufkleber – Eingangsgitter absenken	1
114249	Aufkleber – Kippgefahr, Reifen	4
114252	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	4
133067	Aufkleber – Stromschlaggefahr	3
219956	Aufkleber – Überladung Arbeitsbühne	1
219958	Aufkleber – Kippgefahr, Quetschgefahr	1
1263542	Aufkleber – Zugang zu Maschinenräumen	2
1272242	Aufkleber – Maschinentzulassung/ Besitzerwechsel	1
65278	Aufkleber – Vorsicht, Nicht aufsteigen	3
114236	Aufkleber – Symbol Trennschalter	2
114334	Aufkleber – Stromschlaggefahr, AC- Stecker	1
133205	Aufkleber – Stromschlaggefahr	2

Art.-Nr.	Beschreibung Zeichen	Anz.
133286	Aufkleber – Versorgung an Universalladegerät	1
1256425	Aufkleber – Gefahr, Stromschlaggefahr, Symbol	1
1265361	Aufkleber – Anzeige Batterieladegerät, 3 Farben	1
1278542	Aufkleber – Anweisungen, Berührungsalarm	1
1278982	Aufkleber – Anweisungen, Anschluss Schalter Stellglied	1
1299837	Aufkleber – 104 DB	1
1281175	Aufkleber – Anschlagpunkt für Auffanggurt	8
1269245	Aufkleber – Notabstieg	1
1294848	Aufkleber – Batteriegewicht/Kippen	1
1294851	Aufkleber – Radbelastung, Z-45 FE/DC	4
1294857	Aufkleber – Kippgefahr, Z-45 FE/DC CE	1
1294855	Aufkleber – Transport/Heben Z-45 FE DC	2
1265451	Bedienungsplatz auf der Arbeitsbühne	1
1265450	Bodensteuerung	1
28174	Aufkleber – Strom zur Arbeitsbühne, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Arbeitsbühne, 115V	2
1272738	Aufkleber – Zulässige Neigungen	1
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Arbeitsbühne (Option)	2
1299209	Aufkleber – Quetschgefahr	1
1297994	Aufkleber – Gefahr, Batteriebefestigung	1
1281169	Aufkleber – Schalter Notabstieg	1
1271943	Aufkleber – Versorgung AC-Inverter, 115V AC, 15A	1
1271944	Aufkleber – Versorgung AC-Inverter, 220V AC, 9A	1
1286362	Aufkleber – Auslegerstütze	1

 Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

\* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Sicherheitszeichen vorhanden.

# Kontrollen



# Kontrollen

## Inspektion der Sicherheitszeichen Z-45 FE

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Sicherheitszeichen.

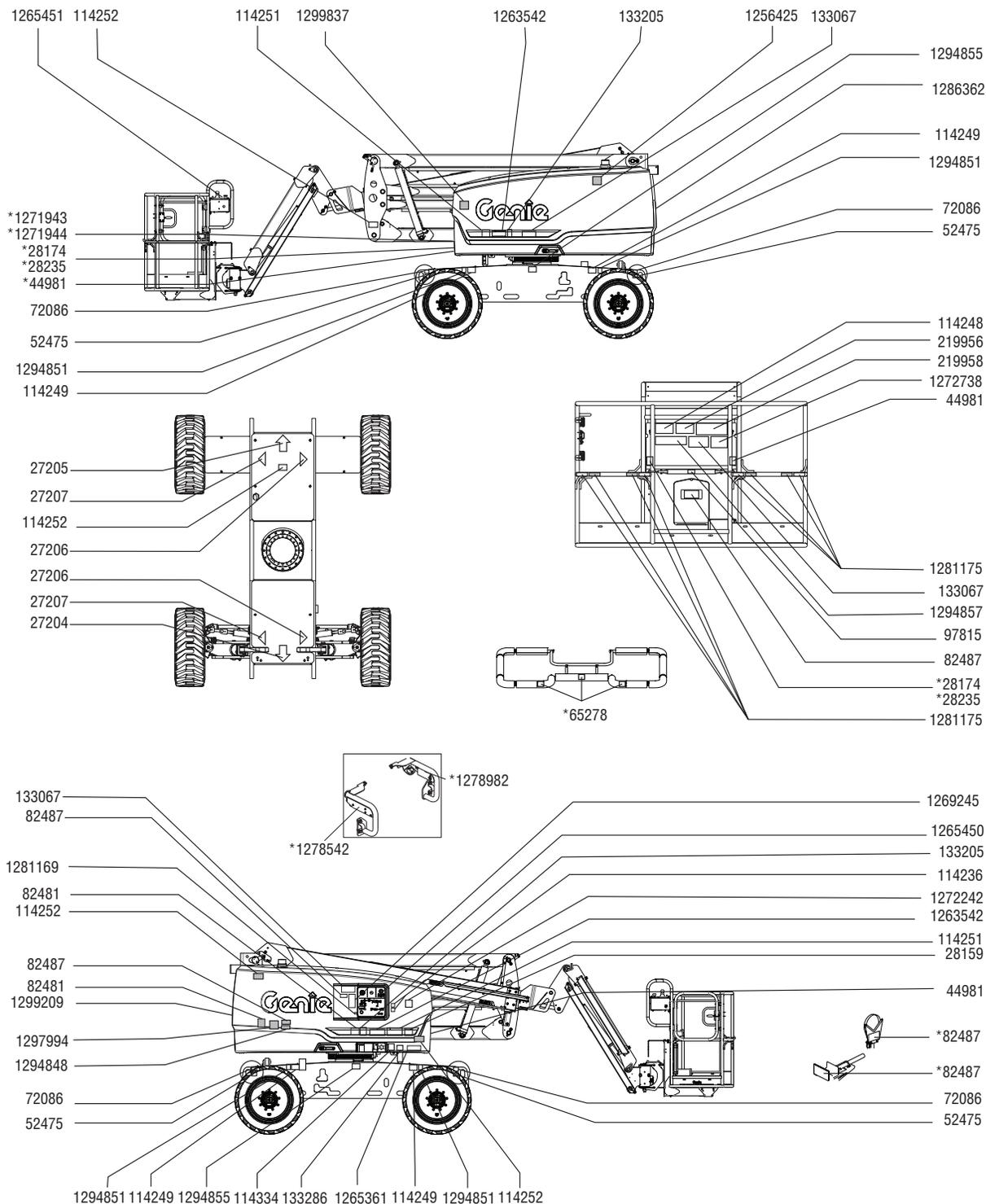
Art.-Nr.	Beschreibung Zeichen	Anz.
27204	Pfeil – Blau	1
27205	Pfeil – Gelb	1
27206	Dreieck – Blau	2
27207	Dreieck – Gelb	2
28159	Aufkleber – Diesel	1
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	4
72086	Aufkleber – Hebepunkt	4
82481	Aufkleber – Sicherheit Batterie/Ladegerät	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	3
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen (ein Aufkleber an jedem Plattenträger)	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen (ein Aufkleber an jedem Rohrträger)	2
114248	Aufkleber – Kippgefahr, Neigungsalarm	1
97815	Aufkleber – Eingangsgitter absenken	1
114249	Aufkleber – Kippgefahr, Reifen	4
114251	Aufkleber – Explosionsgefahr	2
114252	Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter	4
133067	Aufkleber – Stromschlaggefahr	3
219956	Aufkleber – Überladung Arbeitsbühne	1
219958	Aufkleber – Kippgefahr, Quetschgefahr	1
1263542	Aufkleber – Zugang zu Maschinenräumen	2
1272242	Aufkleber – Maschinenzulassung/Besitzerwechsel	1
65278	Aufkleber – Vorsicht, Nicht aufsteigen	3
114236	Aufkleber – Symbol Trennschalter	2
114334	Aufkleber – Stromschlaggefahr, AC-Stecker	1

Art.-Nr.	Beschreibung Zeichen	Anz.
133205	Aufkleber – Stromschlaggefahr	2
133286	Aufkleber – Versorgung an Universalladegerät	1
1256425	Aufkleber – Gefahr, Stromschlaggefahr, Symbol	1
1265361	Aufkleber – Anzeige Batterieladegerät, 3 Farben	1
1278542	Aufkleber – Anweisungen, Berührungsalarm	1
1278982	Aufkleber – Anweisungen, Anschluss Schalter Stellglied	1
1299837	Aufkleber – 104 DB	1
1281175	Aufkleber – Anschlagpunkt für Auffanggurt	8
1269245	Aufkleber – Notabstieg	1
1294848	Aufkleber – Batteriegewicht/Kippen	1
1294851	Aufkleber – Radbelastung, Z-45 FE/DC	4
1294857	Aufkleber – Kippgefahr, Z-45 FE/DC CE	1
1294855	Aufkleber – Transport/Heben Z-45 FE DC	2
1265451	Bedienpult auf Arbeitsbühne	1
1265450	Bodensteuerung	1
28174	Aufkleber – Strom zur Arbeitsbühne, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Arbeitsbühne, 115V	2
1272738	Aufkleber – Zulässige Neigungen	1
44981	Aufkleber – Druckluftleitung zur Arbeitsbühne (Option)	2
1299209	Aufkleber – Quetschgefahr	1
1297994	Aufkleber – Gefahr, Batteriebefestigung	1
1281169	Aufkleber – Schalter Notabstieg	1
1271943	Aufkleber – Versorgung AC-Inverter, 115V AC, 15A	1
1271944	Aufkleber – Versorgung AC-Inverter, 220V AC, 9A	1
1286362	Aufkleber – Auslegerstütze	1

 Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

\* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufkleber vorhanden.

# Kontrollen



# Bedienungsanweisungen



## Die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☑ Die Grundregeln des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung kennen und befolgen.
  - 1 Gefährliche Situationen vermeiden.
  - 2 Immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durchführen.
  - 3 Vor dem Gebrauch immer Funktionstests durchführen.
  - 4 Eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen.
  - 5 **Die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck verwenden.**

## Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

# Bedienungsanweisungen

## Maschinenbetrieb

FE-Modelle können mit ein- oder ausgeschaltetem Motor betrieben werden.

- 1 Den Schlüsselschalter auf "Boden" oder "Arbeitsbühne" stellen.
- 2 Darauf achten, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
- 3 Darauf achten, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster am Boden und auf der Arbeitsbühne in der herausgezogenen Stellung EIN befinden.

## Not-Aus

Den roten NOT-AUS-Taster am Boden und auf der Arbeitsbühne in die Stellung AUS drücken, um sämtliche Funktionen auszuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, obwohl einer der beiden NOT-AUS-Taster gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Befehleinrichtungen am Boden wird der rote NOT-AUS-Taster auf der Arbeitsbühne übergangen.

## Zusatzversorgung

Die Zusatzversorgung nur verwenden, wenn die Hauptversorgung nicht verwendet werden kann.

- 1 Den Schlüsselschalter auf "Boden" oder "Arbeitsbühne" stellen.
- 2 Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN ziehen.
- 3 Den Fußschalter betätigen, wenn Sie die Schaltpult auf der Arbeitsbühne verwenden.
- 4 Den Schalter der Zusatzversorgung an einer der beiden Seiten betätigt halten und gleichzeitig die gewünschte Funktion anschalten.



# Bedienungsanweisungen

## FE-Modelle: Motor anlassen

### Am Bedienpult der Bodensteuerung:

- 1 Den Schlüsselschalter auf "Boden" stellen.
- 2 Sich vergewissern, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster am Boden und auf der Arbeitsbühne in der herausgezogenen Stellung EIN befinden.
- 3 Den Wahlschalter für den Maschinenmodus auf Hybridmodus stellen.
- 4 Den Totmantaster drücken, um den Motor zu starten.



### Am Bedienpult auf der Bühnensteuerung:

- 5 Den Schlüsselschalter auf "Bühne" stellen.
- 6 Sich vergewissern, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster am Boden und auf der Arbeitsbühne in der herausgezogenen Stellung EIN befinden.
- 7 Den Wahlschalter für den Maschinenmodus auf Hybridmodus stellen.
- 8 Den Fußschalter betätigen, um den Motor zu starten.

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, die Ursache feststellen und mögliche Fehlfunktionen beheben. 60 Sekunden warten, bevor Sie den Startversuch wiederholen.

Den Motor bei niedrigen Temperaturen (-6 °C und kälter) vor Inbetriebnahme 5 Minuten lang warmlaufen lassen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Bei extremer Kälte (-18 °C und kälter) sollten die Maschinen mit optionalen Kaltstartsätzen ausgestattet sein. Beim Versuch, den Motor bei Temperaturen unter -18 °C zu starten, muss unter Umständen eine Zusatzbatterie verwendet werden.

## Bedienung vom Boden aus

- 1 Den Schlüsselschalter auf "Boden" stellen.
- 2 Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN ziehen.
- 3 FE-Modelle: Den Gleichstrommodus oder den Hybridmodus auswählen.
- 4 FE-Modelle: Den Motor anlassen.

### Arbeitsbühne positionieren

- 1 Den Totmannschalter drücken und betätigt halten.



- 2 Den entsprechenden Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult bewegen.

Die Fahr- und Lenkfunktionen können nicht vom Bedienungsplatz am Boden betätigt werden.

# Bedienungsanweisungen

## Bedienung von der Arbeitsbühne aus

Hinweis: Beim Betrieb der Maschine von der Arbeitsbühne aus werden auf dem LCD-Display auf der Arbeitsbühne unter Umständen die folgenden Meldungen für den Fußschalter angezeigt.

- FUSSSCHALTER-FEHLER. SCHALTER LOSLASSEN UND SYSTEM NEUSTARTEN.
- FUSSSCHALTER DRÜCKEN, BEVOR FUNKTION BETÄTIGT WIRD.
- FUSSSCHALTER-TIMEOUT. SCHALTER LOSLASSEN, UM ZURÜCKZUSETZEN.

Die Anweisungen in den angezeigten Meldungen befolgen, um den Betrieb der Maschine wieder aufzunehmen.

- 1 Den Schlüsselschalter auf "Bühne" stellen.
- 2 Den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN ziehen.
- 3 FE-Modelle: Den Gleichstrommodus oder den Hybridmodus auswählen.
- 4 FE-Modelle: Den Motor anlassen.

## Arbeitsbühne positionieren

- 1 Den Fußschalter betätigen.
- 2 Den entsprechenden Funktionsschalthebel oder -kippschalter Schalthebel oder -kippschalter langsam bewegen, oder einen der Schalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult drücken.

Hinweis: Wenn die Hubfunktionen ausgeschaltet werden, erscheint unter Umständen die folgende Meldung auf dem LCD-Display auf der Arbeitsbühne: HUBFUNKTIONEN DEAKTIVIERT, WEIL BATTERIE-SPANNUNG ZU NIEDRIG IST. In diesem Fall müssen die Batterien aufgeladen werden, damit die Hubfunktionen wieder verwendet werden können.

## Lenken

- 1 Den Fußschalter betätigen.
- 2 Den Schalthebel Fahren/Lenken langsam in die durch die blauen oder gelben Dreiecke angezeigte Richtung bewegen ODER den Wippschalter oben auf dem Fahrhebeldrücken.

Die farbkodierten Richtungspfeile auf dem Steuerpult auf der Arbeitsbühne und am Fahrgestell verwenden, um die Richtung festzustellen, in die sich die Räder drehen werden.

## Fahren

- 1 Den Fußschalter betätigen.
- 2 Geschwindigkeit erhöhen: Den Schalthebel langsam aus der Mittelstellung bewegen.  
Geschwindigkeit vermindern: Den Schalthebel langsam in Richtung Mittelstellung bewegen.  
Anhalten: Den Schalthebel wieder in die Mittelstellung bringen oder den Totmannschalter loslassen.

Die farbkodierten Richtungspfeile auf dem Steuerpult auf der Arbeitsbühne und am Fahrgestell verwenden, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobenem Ausleger wird die Fahrgeschwindigkeit der Maschine gedrosselt.

Hinweis: Bei 4WD-Maschinen wird die Fahrgeschwindigkeit auf 4 km/h gedrosselt, wenn der Neigungssensor eine Neigung von mehr als 5,7 Grad (> 10% Steigungsgrad) registriert. Auf dem LCD-Display auf der Arbeitsbühne wird außerdem die folgende Meldung angezeigt: FAHRGESCHWINDIGKEIT BEI NEIGUNG REDUZIERT.

Hinweis: Beim Einsatz in sehr heißen Umgebungen verringert sich unter Umständen die Fahrgeschwindigkeit und/oder die Ladeleistung. Dabei handelt es sich um eine in das Maschinendesign integrierte Schutzfunktion, durch die die Maschine vor Hitzeschäden geschützt wird.

## Bedienungsanweisungen

### ⚠ Auf abschüssigem Gelände fahren

Feststellen, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist und das vorhandene Gefälle bestimmen.



**Maximal zulässige Neigung, Bühne bergab (Steigfähigkeit):**

4WD: 45% (24°)



**Maximal zulässige Neigung, Bühne bergauf :**

25% (14°)



**Maximal zulässige seitliche Neigung:**

25% (14°)

Hinweis: Die Angaben für die zulässige Neigung setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Arbeitsbühne befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Arbeitsbühne oder andere Konfigurationen können die zulässige Neigung weiter einschränken. Die Angabe zur Steigfähigkeit bezieht sich nur auf die Aufwärtsfahrt mit Gegengewicht.

Darauf achten, dass sich der Ausleger unterhalb der waagerechten Position befindet und die Arbeitsbühne zwischen den nicht lenkbaren Rädern positioniert ist.

Den Wahlschalter Fahrgeschwindigkeit auf „Maschine auf Neigungsstrecke“ stellen.

### Gefälle bestimmen:

Die Neigung mit einem digitalen Neigungsmesser messen ODER das nachfolgend beschriebene Verfahren anwenden.

Dazu benötigt man die folgenden Werkzeuge:

- Wasserwaage
- gerades Holzstück von mindestens 1 m Länge
- Messband.

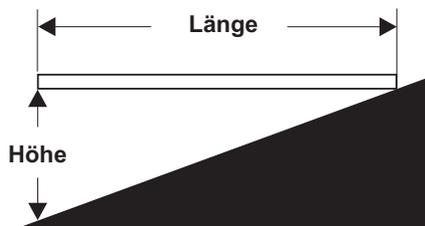
Das Holzstück auf die abschüssige Fläche legen.

Die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks legen und das Holzstück anheben, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Mit dem Holzstück in waagerechter Position, den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden messen.

Den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge) teilen und den Wert mit 100 multiplizieren.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

$0,3 \text{ m} \div 3,6 \text{ m} = 0,083$ ;  $0,083 \times 100 = 8,3\%$   
Neigung.

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Siehe Abschnitt Transport- und Hebeanweisungen.

# Bedienungsanweisungen

## Fahrt freischalten

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt an, dass sich der Ausleger gerade über eines der nicht lenkbaren Räder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion gesperrt wurde.



Den Schalter zur Freigabe der Fahrfunktion an einer der beiden Seiten betätigt halten und gleichzeitig den Fahr Schalthebel langsam aus der Mittelstellung bewegen, um die Maschine zu bewegen.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

Immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Arbeitsbühne und am Fahrgestell verwenden, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

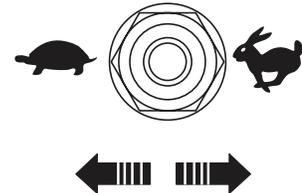
## Fahrgeschwindigkeit auswählen



- Symbol Maschine auf Neigungsstrecke: Langsame Betriebsart für bessere Kontrolle bei geringen Geschwindigkeiten.
- Symbol Maschine auf horizontalem Untergrund: Schnelle Betriebsart für hohe Fahrgeschwindigkeit.

## Geschwindigkeit der Funktionen auswählen

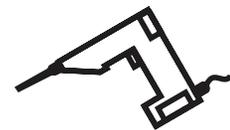
- 1 Den Schalter nach rechts bewegen, um die Geschwindigkeit der Funktionen Heben/Senken Gelenkarm, Drehung Arbeitsbühne und Ausfahren/Einfahren Primärausleger zu verringern.
- 2 Den Schalter nach links bewegen, um die Geschwindigkeit der Funktionen Heben/Senken Gelenkarm, Drehung Arbeitsbühne und Ausfahren/Einfahren Primärausleger zu erhöhen.



Hinweis: Die Geschwindigkeit der Funktionen wird jedes Mal um 5% erhöht bzw. verringert, wenn der Schalter zur Steuerung der Geschwindigkeit bewegt wird. Der Schalter zur Steuerung der Geschwindigkeit kann auch nach rechts oder links gedrückt gehalten werden, um die Funktionsgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.

## Wechselrichter (falls vorhanden)

Der Wechselrichter versorgt die Arbeitsbühne mit Strom, wenn kein externer Wechselstrom zur Verfügung steht.



Das Plattform-Stromkabel der Maschine mit dem Wechselrichter-Stromkabel verbinden.

Den Schalter nach oben bewegen, um den Wechselrichter einzuschalten. Den Schalter nach unten bewegen, um den Wechselrichter auszuschalten. Bei eingeschaltetem Wechselrichter sind Auslegerfunktionen ansteuerbar.

## Bedienungsanweisungen

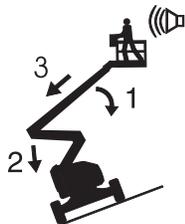
### Kontrollleuchte "Maschine nicht waagrecht "



Wenn der Neigungsalarm bei angehobener Arbeitsbühne ausgelöst wird, beginnt die Kontrollleuchte "Maschine nicht waagrecht" zu leuchten und die Fahrtfunktion ist in einer oder beiden Richtungen nicht möglich. Den Zustand des Auslegers auf abschüssigen Gelände ermitteln, wie unten beschrieben.

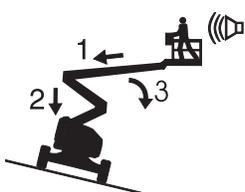
Alle angegebenen Schritte ausführen, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Arbeitsbühne bergaufwärts positioniert ist:



- 1 Primärausleger absenken.
- 2 Sekundärausleger absenken.
- 3 Primärausleger einfahren.

Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird:



- 1 Primärausleger einfahren.
- 2 Sekundärausleger absenken.
- 3 Primärausleger absenken.

### Kontrollleuchte "Überladung Arbeitsbühne"



Das Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt an, dass die Arbeitsbühne überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können. Die folgende Meldung wird ebenfalls auf dem LCD-Display für die Plattformsteuerung angezeigt: **PLATTFORM ÜBERLASTET**.

Das überschüssige Gewicht aus der Bühne entfernen, bis die Kontrollleuchte erlischt.

### Wiederherstellung nach Überladung

Bei Verwendung der Zusatzversorgung, wenn die Arbeitsbühne im überlasteten Zustand ist, zeigt das LCD-Display der Bodensteuerung die Meldung an: **WIEDERHERSTELLUNG NACH ÜBERLADUNG**. Für weitere Informationen zum Zurücksetzen dieser Meldung, wird auf das entsprechende Genie-Wartungshandbuch verwiesen.

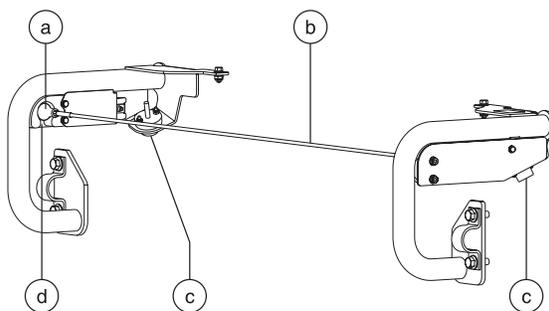
# Bedienungsanweisungen

## Berührungsalarm (falls vorhanden)

Der Berührungsalarm soll dem Bodenpersonal anzeigen, wenn ein Bediener an den Schaltschrank der Arbeitsbühne stößt, und die Bewegungen des Auslegers unterbrechen. Dabei werden ein Tonalarm und Signalleuchten aktiviert.

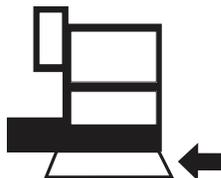
Wenn das Kabel des Berührungsalarms betätigt wird, werden die Funktionen Heben und Fahren auf der Arbeitsbühne deaktiviert. Ton- und Sichtalarm werden aktiviert, um darauf hinzuweisen, dass Unterstützung erforderlich ist. Diese Anzeigen werden bis zur Wiederherstellung des Systems fortgesetzt.

- 1 Wenn das Kabel des Berührungsalarms betätigt wird, wird das Stellglied aus dem Anschluss des Schalters ausgelöst.
- 2 Das Stellglied in den Anschluss einsetzen, um die Anzeigeleuchten und den Warnton abzuschalten.



- a Stellglied
- b Kabel Berührungsalarm
- c Anzeigeleuchte
- d Stecker Schalter

## Bausatz Flugzeugschutz (falls vorhanden)



Wenn die Plattformstoßleiste mit einem Gegenstand in Berührung kommt, werden alle Funktionen gesperrt und die Maschine schaltet sich ab.

- 1 Den Motor anlassen
- 2 Den Fußschalter betätigen.
- 3 Den Abschalteknopf für den Flugzeugschutz betätigen halten.
- 4 Den Schalthebel oder Kippschalter für die zutreffende Funktion betätigen, um die Maschine von den Flugzeugteilen wegzubewegen.

## Nach jedem Gebrauch

- 1 Einen sicheren Abstellplatz wählen, d.h. eine feste und ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.
- 2 Den Ausleger einfahren und in die Parkposition absenken.
- 3 Den Turm so drehen, dass der Auslegerarm zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.
- 4 Den Schlüsselschalter auf AUS stellen und ziehen Sie den Schlüssel abziehen, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

# Bedienungsanweisungen



## Anweisungen für Batterien und Ladegerät

### Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Keine externen Ladegeräte oder Zusatzbatterien verwenden.
- ☑ Die Batterien in einer gut belüfteten Umgebung aufladen.
- ☑ Das Ladegerät nur an die auf dem Gerät angegebene Netzspannung anschließen.
- ☑ Nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte verwenden.

### Batterie laden

FE-Modelle: Zum Aufladen der Batterien den Motor oder eine externe Stromquelle verwenden.

DC-Modelle: Zum Aufladen der Batterien eine externe Stromquelle verwenden.

Sicherstellen, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie mit dem Laden beginnen.

Bei Maschinen mit säuregefüllten Bleibatterien muss der Säurestand der Batterien nach Abschluss des Ladevorgangs überprüft werden. Die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auffüllen. Nicht überfüllen.

Wenn die Batterien nicht wöchentlich aufgeladen werden, wird die folgende Meldung auf dem LCD-Display der Arbeitsbühne angezeigt: UM BATTERIE ZU SCHONEN, IST EINE VOLLE NETZLADUNG PRO WOCHE RATSAM.

### FE-Modelle: Batterien über Motor laden

Bei laufendem Motor werden die Batterien automatisch aufgeladen.

Der Motor schaltet sich automatisch aus, sobald der Ladevorgang 85% erreicht hat.

Wenn die Batterien zu 85% geladen sind, wird auf dem LCD-Display auf der Arbeitsbühne die folgende Meldung angezeigt: HYBRID-LADUNG BEENDET. FÜR 100% LADUNG NETZLADER EINSTECKEN.

### Batterien über externe Stromquelle aufladen

- 1 Das Ladegerät an einer Schuko-Wechselstromsteckdose anschließen.

Das Ladegerät schaltet sich automatisch aus, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Bei Maschinen mit säuregefüllten Bleibatterien muss der Säurestand der Batterien nach Abschluss des Ladevorgangs überprüft werden. Die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auffüllen. Nicht überfüllen.

### Anweisungen zum Füllen und Laden von Trockenbatterien

Dieses Verfahren gilt nur für mit Säure gefüllten Bleibatterien.

- 1 Die Batteriezellendeckel abnehmen und die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen entfernen.
- 2 Jede Zelle mit Batteriesäure (Elektrolyt) auffüllen, bis die Platten bedeckt sind.

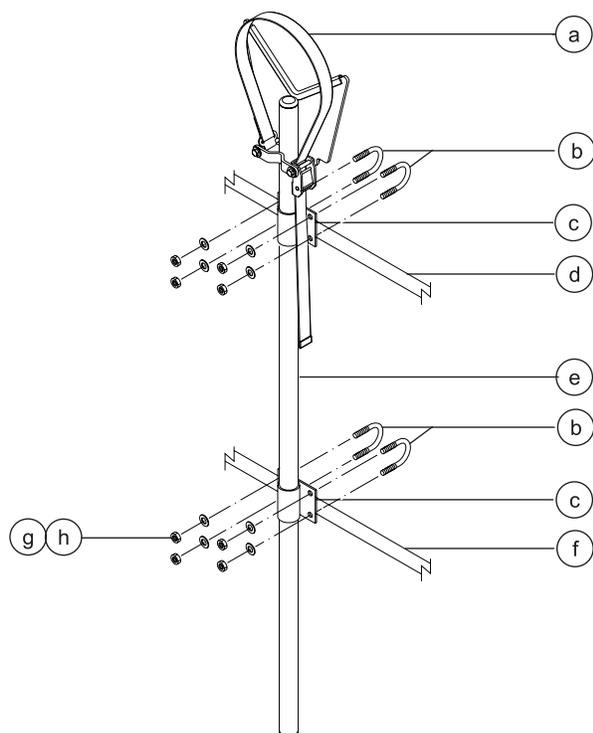
Erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nachfüllen. Bei Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure müssen mit Wasser und Natron neutralisiert werden.

- 3 Die Batteriezellendeckel aufsetzen.
- 4 Die Batterie aufladen.
- 5 Den Säurestand der Batterie überprüfen, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auffüllen. Nicht überfüllen.

# Bedienungsanweisungen

## Anweisungen für die Rohrblage

Die Rohrblageneinheit besteht aus zwei Rohrblagen, die auf beiden Seiten der Arbeitsbühne positioniert und mit Bügelschrauben am Geländer befestigt werden.



- a Gurt
- b Bügelschraube
- c Rohrblagenhalterung
- d Oberes Bühnengeländer
- e Schweißkonstruktion an der Rohrblage
- f Mittleres Bühnengeländer
- g Flache Unterlegscheiben
- h Selbstsichernde Muttern mit eingebautem Nylonring (Nylock)

## Bitte beachten und befolgen:

- Die Rohrblagen müssen auf der Innenseite der Arbeitsbühne eingebaut werden.
- Die Rohrblagen dürfen die Befehleinrichtungen und den Einstieg auf die Arbeitsbühne nicht blockieren.
- Die Rohrblagenstange muss auf dem Boden der Arbeitsbühne aufsitzen.
- Darauf achten, dass die Arbeitsbühne waagrecht steht, bevor Sie eine Rohrblage installieren.

## Montage der Rohrblage

- 1 Eine Rohrblage auf jeder Seite der Arbeitsbühne montieren. Orientieren Sie sich dabei an der links gezeigten Abbildung. Überzeugen Sie sich davon, dass die Rohrblagenstange auf dem Boden der Arbeitsbühne aufsitzt.
- 2 Zwei Bügelschrauben von außerhalb des Geländers in jeden Rohrblagenhalter einsetzen.
- 3 Die zwei Bügelschrauben mit 2 Unterlegscheiben und 2 Muttern befestigen.

# Bedienungsanweisungen

## Verwendung der Rohrblage

- 1 Darauf achten, dass die Montage- und Installationsanweisungen der Rohrblageneinheit befolgt wurden und dass alle Ablagen am Geländer der Arbeitsbühne befestigt sind.
  - 2 Die Ladung muss so platziert werden, dass sie auf beiden Rohrblagen aufliegt. Die Längsseite der Ladung sollte parallel zur Längsseite der Arbeitsbühne ausgerichtet sein.
  - 3 Die Ladung auf den Rohrblagen zentrieren.
  - 4 Die Ladung an jeder Rohrblage befestigen. Den Nylongurt über die Ladung legen. Auf die Gurtschnalle drücken und den Gurt durch die Schnalle ziehen. Den Gurt fest anziehen.
  - 5 Sich vergewissern, dass die Rohrblagen und die Ladung gut befestigt sind, indem Sie vorsichtig an der Ladung rütteln.
  - 6 Die Ladung muss sicher befestigt bleiben, solange die Maschine in Bewegung ist.
- ⚠ Kippgefahr.** Das Gewicht der Rohrblageneinheit und der auf den Rohrblagen vorhandenen Ladung reduzieren die Nennlast der Arbeitsbühne. Dieses zusätzliche Gewicht muss bei der Bestimmung der Gesamtlast der Arbeitsbühne berücksichtigt werden.
- ⚠ Kippgefahr.** Aufgrund des Gewichts der Rohrblageneinheit und der Ladung auf den Rohrblagen muss die Anzahl der Personen auf der Arbeitsbühne unter Umständen eingeschränkt werden.

---

### Maximale Tragfähigkeit der Rohrblage

---

Alle Modelle	90,7 kg
Gewicht Rohrblageneinheit	9,5 kg

---

## Plattenträgereinheit

- 1 Den Warnhinweis auf der Vorderseite jedes Plattenträgers anbringen (falls erforderlich).
- 2 Die Gummistoßleiste 1 am Boden des Plattenträgers anbringen. Siehe Abbildung.
- 3 Die Stoßleiste mit Hilfe von zwei Feststellmuttern mit hohem Profil und zwei Unterlegscheiben befestigen.

## Montage des Plattenträgers

- 1 Das Hakenteil in die Schlitze im Boden des Plattenträgers einsetzen.
- 2 Den Plattenträger in der gewünschten Position an der unteren Plattformstange einhaken.
- 3 Die Gummistoßleiste 2 am Plattenträgerboden und am Hakenteil anbringen. Siehe Abbildung.
- 4 Die Stoßleiste mit zwei Feststellmuttern mit niedrigem Profil befestigen.
- 5 Wenn der Plattenträger an einer Stützstange für den Bühnenboden montiert ist, muss die Bügelschraube so im Boden eingesetzt werden, dass sie die Stange umschließt und im Plattenträgerboden sitzt.
- 6 Jede Bügelschraube mit jeweils zwei Muttern und zwei Unterlegscheiben sichern. Mit Schritt 9 fortfahren.
- 7 Wenn der Plattenträger nicht an einer Stützstange des Plattformbodens montiert ist, kann die mitgelieferte Aluminiumstange verwendet werden.
- 8 Die Stange zwischen dem Plattenträger und dem Plattformboden platzieren. Die Bügelschraube so in den Boden einsetzen, dass sie die Stange umschließt und im Boden des Plattenträgers sitzt.
- 9 Die obigen Schritte für den zweiten Satz Teile wiederholen.

# Bedienungsanweisungen

## Anbringen der Polster

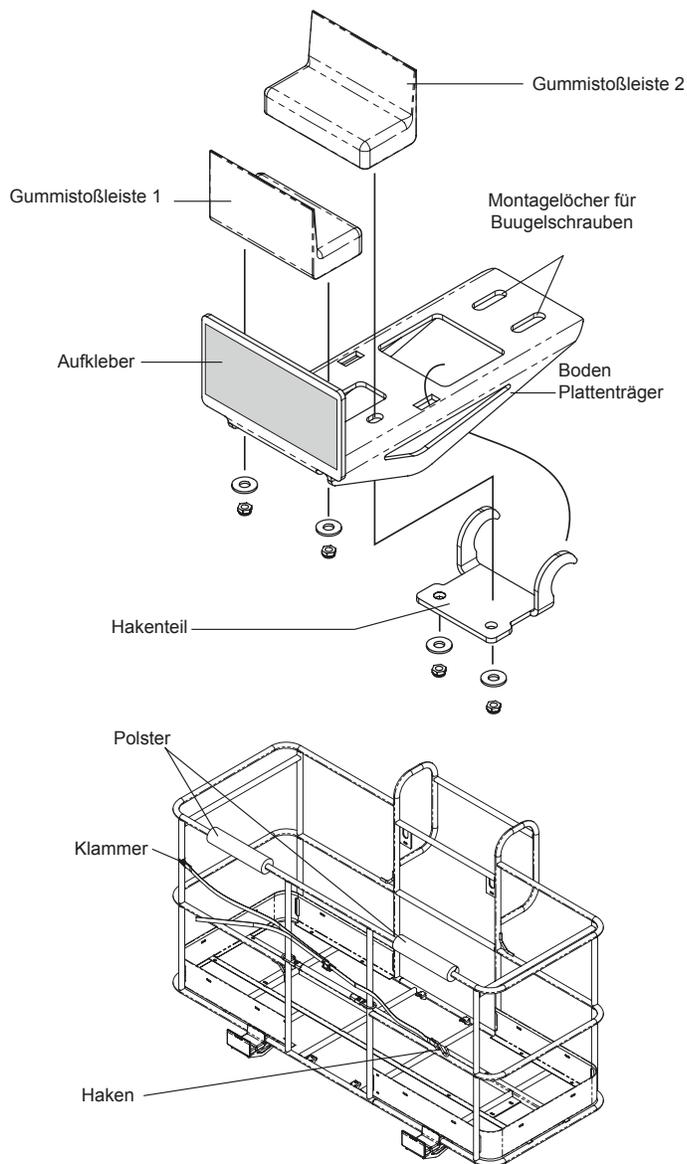
- 1 Die beiden Polster am Plattformgeländer anbringen. Die Polster so positionieren, dass die Platten nicht direkt mit dem Plattformgeländer in Berührung kommen können.

## Anbringen des Gurts

- 1 Die Klammer öffnen und sie um einen Ständer des Plattformgeländers montieren.
- 2 Eine Schraube zusammen mit einer Unterlegscheibe auf einer Seite in die Klammer einsetzen.
- 3 Die Endplatte der Gurteinheit auf die Schraube aufsetzen.
- 4 Die Schraube durch die andere Seite der Klammer schieben.
- 5 Die Schraube mit einer Unterlegscheibe und einer Mutter sichern. Nicht zu fest anziehen. Die Endplatte der Gurteinheit sollte sich auf dem Geländer der Arbeitsbühne bewegen lassen.

## Verwendung des Plattenträgers

- 1 Beide Plattenträger an der Plattform befestigen.
- 2 Die Ladung muss so aufgeladen werden, dass sie auf beiden Plattenträgern aufliegt.
- 3 Die Ladung auf der Plattform zentrieren.
- 4 Die Ladung auf der Plattform mit dem Gurt sichern. Den Gurt fest anziehen.



# Transport- und Hebeanweisungen



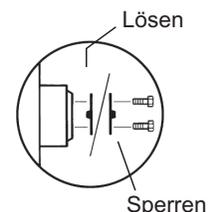
## Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.
- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Fachkräften auf einen Lastwagen aufgeladen bzw. von einem Lastwagen abgeladen werden.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Sicherstellen, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben. Hinweise zur Platzierung des Typenschildes finden Sie im Abschnitt Kontrollen.
- ☑ Vor dem Transport den Turm mit dem entsprechenden Sperrbolzen gegen Drehbewegungen sichern. Den Turm wieder für den Betrieb entsichern.
- ☑ Die Maschine nicht auf Gelände mit einem stärkeren als den zulässigen Gefällen verfahren. Weitere Informationen finden Sie unter Auf abschüssigem Gelände fahren im Abschnitt Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich (bergauf/bergab) überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde auf- und abgeladen werden, wie im Abschnitt Freilaufkonfiguration für Winde beschrieben. Für Informationen über die maximal zulässigen Neigungen, wird auf Abschnitt Technische Daten verwiesen.

## Freilaufkonfiguration für Anheben mit Winde

Einen Wegrollschutz an den Rädern verwenden, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

4WD-Modelle: Die Bremsen an den Rädern lösen, indem Sie alle vier Freilaufdeckel drehen.



Sich vergewissern, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

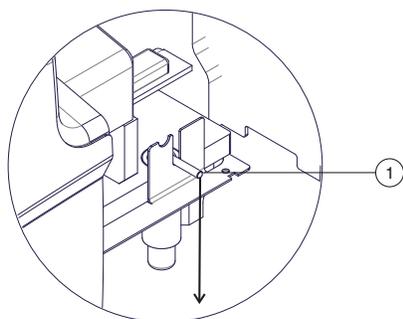
Das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge wiederholen, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Das Abschleppen der Genie Z-45 DC oder Z-45 FE ist nicht empfohlen. Fall die Maschine abgeschleppt werden muss, darf die Geschwindigkeit 3,2 km/h nicht überschreiten.

# Transport- und Hebeanweisungen

## Transportsicherung auf Lastkraftwagen oder Anhänger

Den Turm bei jedem Transport den Turm mit dem Sperrbolzen gegen Drehbewegungen sichern.



1 Sperrbolzen gegen Drehbewegungen

Vor dem Transport den Schlüsselschalter auf AUS stellen und den Schlüssel abziehen.

Die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile überprüfen.

## Fahrgestell sichern

Ketten mit ausreichender Festigkeit verwenden.

Mindestens vier Ketten oder Gurt verwenden.

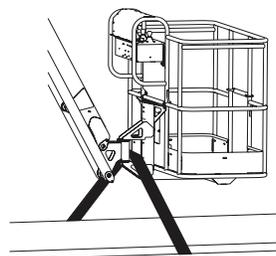
Alle Gurte und Ketten so anbringen, dass Beschädigungen vermieden werden.

Im Abschnitt Hebeanweisungen finden Sie ein Diagramm.

## Arbeitsbühne sichern

Sicherstellen, dass sich der Gelenkarm und die Plattform in der Parkposition befinden.

Die Arbeitsbühne mit einem Nylongurt oberhalb der Halterung in der Nähe der Drehgruppe der Arbeitsbühne (siehe Abbildung unten) befestigen. Nicht zu stark nach unten drücken, wenn Sie das Auslegerteil sichern.



# Transport- und Hebeanweisungen



## Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Personen für den Transport vorbereitet werden.
- ☑ Beim Verladen der Maschine mit einem Kran müssen alle geltenden Kranvorschriften beachtet werden, und der Kran muss von einem geprüften Kranführer betrieben werden.
- ☑ Sicherstellen, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.

## Hebeanweisungen

Den Ausleger ganz absenken und vollständig einfahren. Den Gelenkarm ganz absenken. Alle nicht befestigten Teile von der Maschine entfernen.

Den Turm um 90° im Vergleich zur Transportposition drehen.

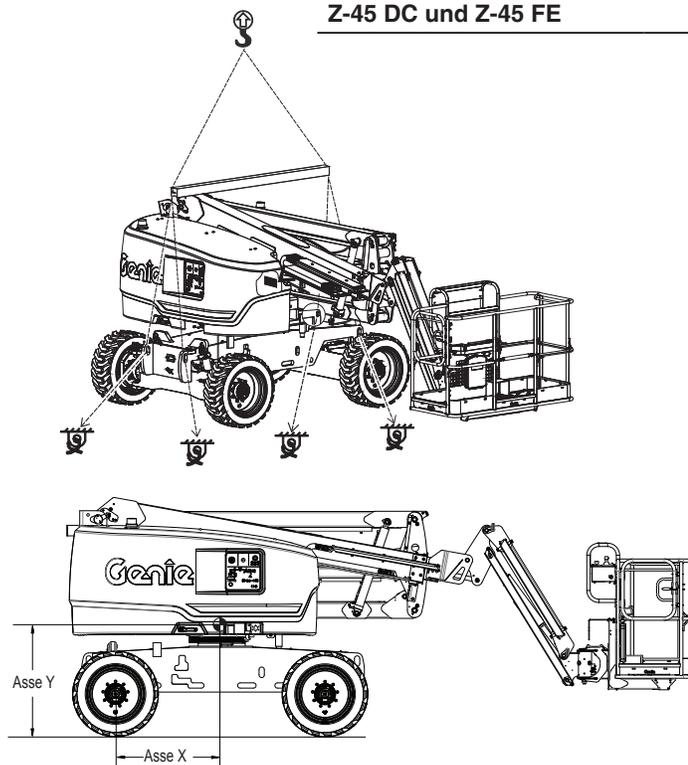
Mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine bestimmen.

Die Ketten an der Hebetaverse befestigen.

Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine befestigen.

Alle Ketten und Gurte so anlegen, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagrecht gehalten wird.

Schwerpunkt	X-Achse	Y-Achse
Z-45 DC und Z-45 FE	109 cm	113 cm



# Wartung



## Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in diesem Handbuch aufgeführten, planmäßigen Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
- ☑ Planmäßige Wartungsarbeiten sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.
- ☑ Bei der Entsorgung des Materials müssen alle behördlichen Vorschriften eingehalten werden.
- ☑ Nur von Genie genehmigte Ersatzteile verwenden.

## Legende der Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung ein oder mehrere Symbole angezeigt werden, hat dies folgende Bedeutung.



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Für diese Arbeiten muss der Motor kalt sein.

## Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Den Motorölstand bei abgeschaltetem Motor überprüfen.

Den Ölmesstab überprüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.

### Motor Kubota D1105-E4B

Öltyp	SAE10W oder 10W-30
-------	--------------------

## Anforderungen für Diesel-Kraftstoff



Eine zufriedenstellende Motorleistung wird nur mit Kraftstoff von guter Qualität erzielt. Bei Verwendung eines guten Kraftstoffs haben Sie die Gewissheit, dass der Motor für lange Zeit zuverlässig läuft und dass die Abgaswerte des Motors akzeptabel sind.

Die Mindestanforderungen, die der Diesel-Kraftstoff für jeden Motor erfüllen muss, sind unten aufgeführt.

### Motor Kubota D1105-E4B

Diesel-kraftstoff	Diesel mit niedrigem Schwefelgehalt (LSD) oder Diesel mit extrem geringem Schwefelgehalt (ULSD)
-------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------

# Wartung

## Hydraulikölstand überprüfen



Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

- 1 Sich vergewissern, dass sich der Ausleger in der Parkposition befindet.
- 2 Die Sichtanzeige an der Seite des Hydrauliköltanks überprüfen.
- ⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 5 cm der Sichtanzeige befinden.
- 3 Bei Bedarf Öl nachfüllen. Nicht überfüllen.

---

### Technische Daten Hydrauliköl

---

Hydrauliköltyp	Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl
----------------	-----------------------------------------

---

## Kühlmittelstand überprüfen – flüssigkeitsgekühlte Modelle



Um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

- ⚠ Verbrennungsgefahr. Den Kontakt mit heißen Motorteilen oder dem Kühlmittel vermeiden. Der Kontakt mit heißen Motorteilen bzw. dem Kühlmittel kann zu schweren Verbrennungen führen.
  - ⚠ Verbrennungsgefahr. Der Kühlerdeckel darf bei laufendem Motor nicht abgenommen werden. Das unter Druck stehende Kühlmittel kann bei Kontakt schwere Verbrennungen verursachen. Den Motor abkühlen lassen, bevor Sie den Kühlerdeckel abnehmen.
- 1 Den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter überprüfen und bei Bedarf Kühlmittel nachfüllen.
  - ⊙ Ergebnis: Das Kühlmittel sollte bis zur Markierung FULL (voll) im Tank reichen oder in der Sichtanzeige erkennbar sein.

# Wartung

## Batterien überprüfen



Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

- ⚠ **Stromschlaggefahr.** Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen. Keine Ringe, Armbanduhren und sonstigen Schmuck tragen.
  - ⚠ **Gefahr von Körperverletzungen.** Batterien enthalten Säure. Kein Elektrolyt verschütten und Kontakt mit Elektrolyt vermeiden. Verschüttete Batteriesäure müssen mit Wasser und Natron neutralisiert werden.
- 1 Schutzkleidung und Schutzbrille tragen.
  - 2 Sicherstellen, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.
  - 3 Sicherstellen, dass die Niederhalteklammern der Batterie vorhanden und eingerastet sind.

Hinweis: Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

## Planmäßige Wartung

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, müssen vor der Wiederinbetriebnahme der vierteljährlichen Kontrolle unterzogen werden.

## Technische Daten

<b>Z-45 DC</b>	
Maximale Arbeitshöhe	15,92 m
Maximale Höhe Arbeitsbühne	13,92 m
Maximale Höhe Parkposition	2,29 m
Maximale Reichweite nach vorne	6,94 m
Breite, schaumgefüllte Reifen	2,29 m
Länge, Parkposition	6,11 m
Maximale Tragfähigkeit Arbeitsbühne, Reichweite unbegrenzt	300 kg
Maximale Tragfähigkeit Arbeitsbühne, Modell mit Bausatz für Flugzeugschutz	273 kg
Winkel Gelenkarm	
Nach oben	78°
Nach unten	-57°
Max. Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	2,03 m
Wenderadius (außen)	4,3 m
Wenderadius (innen)	2,4 m
Turmdrehung	355°
Drehradius rückwärtiges Teil Oberwagen	0,37 m
Bodenfreiheit, Mitte	41,5 cm
Bodenfreiheit, Achse	24 cm
Steuerung	24V DC, proportional
Gewicht	6379 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Für das spezifische Gewicht der Maschine siehe Kennschild der Maschine.)	
Abmessungen Arbeitsbühne, 6 FüÙe	183 cm x 76 cm
Nivellierung Arbeitsbühne	automatisch
Drehung Arbeitsbühne	160°
Wechselstromsteckdose auf Arbeitsbühne	optional
Füllmenge Kraftstofftank	64,4 Liter
Hydraulikdruck, max. (Auslegerfunktionen)	221 bar
Spannung	48V

Reifengröße	315/55 D20, in mit Füllung aus Schaumstoff
<b>Luftschallemission</b>	
Schalldruckpegel am Arbeitsplatz am Boden	<70 dBA
Schalldruckpegel am Arbeitsplatz auf der Arbeitsbühne	<70 dBA
Das Niveau der Schwingungen, die an das System Hand-Arm übertragen werden, ist unter 2,5 m/s <sup>2</sup> .	
Der quadratische Mittelwert der frequenzbewerteten Beschleunigung, der der ganze Körper ausgesetzt ist, beträgt nicht über 0,5 m/s <sup>2</sup> .	
<b>Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrte Position, 4WD</b>	
Arbeitsbühne bergab	45% (24°)
Arbeitsbühne bergauf	25% (14°)
Querneigung	25% (14°)
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Arbeitsbühne befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Arbeitsbühne oder andere Konfigurationen können das zulässige Gefälle weiter einschränken.	
<b>Fahrgeschwindigkeiten</b>	
Fahrgeschwindigkeit, Parkposition	7,2 km/h
Fahrgeschwindigkeit, angehoben	0,138 m/s
<b>Informationen zur Bodenbelast</b>	
Max. Reifenbelastung	3504 kg
Kontaktdruck Reifen	4,92 kg/cm <sup>2</sup> 482 kPa
Druck belegter Boden	1007 kg/m <sup>2</sup> 9,88 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelast sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	
Genie verfolgt eine Politik der ständigen Verbesserung ihrer Produkte und behält sich daher das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen an den technischen Spezifikationen vorzunehmen.	

## Technische Daten

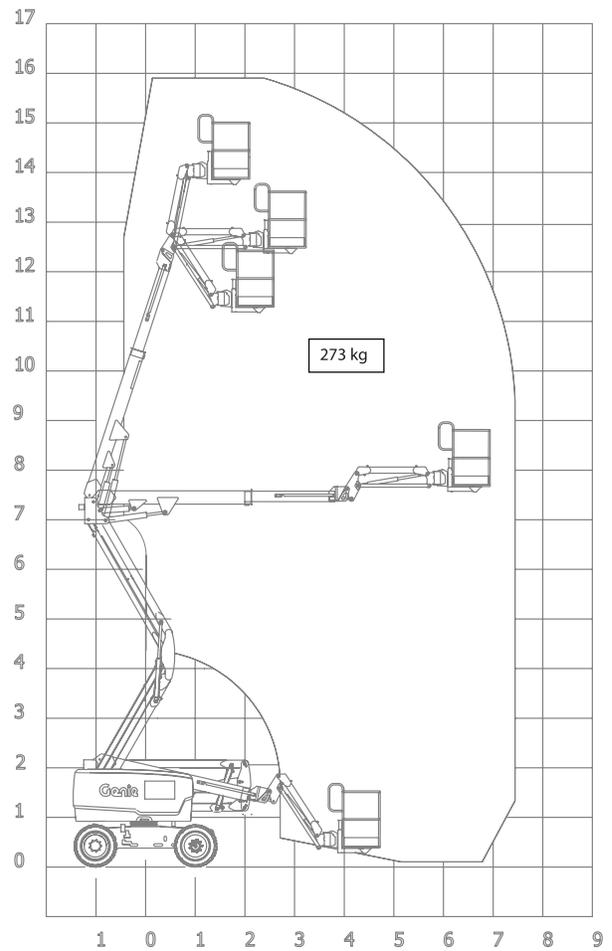
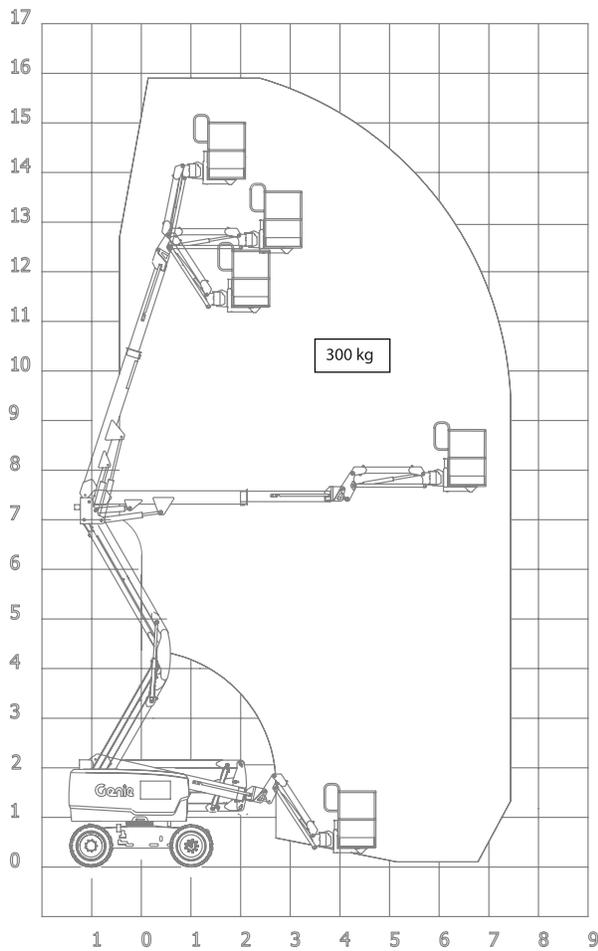
<b>Z-45 FE</b>	
Max. Arbeitshöhe	15,92 m
Max. Höhe Arbeitsbühne	13,92 m
Max. Höhe Parkposition	2,30 m
Max. Reichweite nach vorne	6,94 m
Breite, schaumgefüllte Reifen	2,29 m
Länge, Parkposition	6,11 m
Max. Tragfähigkeit Arbeitsbühne, Reichweite unbegrenzt	300 kg
Max. Tragfähigkeit Arbeitsbühne, Modell mit Bausatz für Flugzeugschutz	273 kg
Winkel Gelenkarm	
Nach oben	78°
Nach unten	-57°
Max. Windgeschwindigkeit	12,5 m/s
Radstand	2,03 m
Wenderadius (außen)	4,3 m
Wenderadius (innen)	2,4 m
Turmdrehung	355°
Drehradius rückwärtiges Teil Oberwagen	0,37 m
Bodenfreiheit, Mitte	41,5 cm
Bodenfreiheit, Achse	24 cm
Steuerung	24V DC, proportional
Gewicht	6559 kg
(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Für das spezifische Gewicht der Maschine siehe Kennschild der Maschine.)	
Abmessungen Arbeitsbühne, 6 FüÙe	183 cm x 76 cm
Nivellierung Arbeitsbühne	automatisch
Drehung Arbeitsbühne	160°
Wechselstromsteckdose auf Arbeitsbühne	optional
Füllmenge Kraftstofftank	64,4 Liter
Hydraulikdruck, max. (Auslegerfunktionen)	221 bar
Spannung	48V
Reifengröße	315/55 D20, schaumgefüllt

<b>Luftschallemission</b>	
Schalldruckpegel am Arbeitsplatz am Boden	<80.3 dBA
Schalldruckpegel am Arbeitsplatz auf der Arbeitsbühne	<76 dBA
Garantierter Schalleistungspegel	104 dBA
Das Niveau der Schwingungen, die an das System Hand-Arm übertragen werden, ist unter 2,5 m/s <sup>2</sup> .	
Der quadratische Mittelwert der frequenzbewerteten Beschleunigung, der der ganze Körper ausgesetzt ist, beträgt nicht über 0,5 m/s <sup>2</sup> .	
<b>Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD</b>	
Arbeitsbühne bergab	45% (24°)
Arbeitsbühne bergauf	25% (14°)
Querneigung	25% (14°)
Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Arbeitsbühne befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Arbeitsbühne oder andere Konfigurationen können das zulässige Gefälle weiter einschränken.	
<b>Fahrgeschwindigkeiten</b>	
Fahrgeschwindigkeit, Parkposition	7,2 km/h
Fahrgeschwindigkeit, angehoben	0,138 m/s
<b>Informationen zur Bodenbelast</b>	
Max. Reifenbelastung	3504 kg
Kontaktdruck Reifen	4,92 kg/cm <sup>2</sup> 482 kPa
Druck belegter Boden	1007 kg/m <sup>2</sup> 9,88 kPa
Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelast sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.	
Genie verfolgt eine Politik der ständigen Verbesserung ihrer Produkte und behält sich daher das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen an den technischen Spezifikationen vorzunehmen.	

# Technische Daten

**Z-45 FE - Arbeitsdiagramm**

**Z-45 FE - Arbeitsdiagramm mit Bausatz für Flugzeugschutz**



# Technische Daten

## Inhalt der EG-Konformitätserklärung

<Name des Herstellers> erklärt hiermit, dass die Maschine, die im Folgenden beschrieben wird, den folgenden Richtlinien mit ihren Vorschriften entspricht:

1. der europäischen Richtlinie 2006/42/EG, Maschinenrichtlinie, sowie den Vorschriften der harmonisierten europäischen Norm EN 280, wie im CE-Zertifikat des Typs <variables Feld> beschrieben ist, ausgestellt von:

Kuiper Certificering B.V.  
Van Slingelandtstraat 75, 7331NM  
Apeldoorn  
Niederlande  
Nr. Benannte Stelle 2842

2. der europäischen EMV-Richtlinie 2014/30/EU und den Vorschriften der harmonisierten europäischen Normen EN 61000-6-2 und EN 61000-6-4

3. der europäischen Richtlinie 2000/14/EG, Geräuschrictlinie, und den Vorschriften von Anhang V sowie der harmonisierten Norm EN ISO 3744 nur für Verbrennungsmotoren.

Prüfbericht:

Diese Maschine wurde vor der Markteinführung den folgenden Prüfkategorien, die in Punkt 6.3 Norm EN 280:2013+A1:2015 vorgesehen sind, erfolgreich unterzogen:

1. BREMSPRÜFUNG: Bremsen perfekt funktionsfähig bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt.
2. ÜBERLASTPRÜFUNG: Getesteter Zustand mit Prüflast von XXX% der Nennlast.
3. FUNKTIONSPRÜFUNG: Die Plattform kann regulär betätigt werden, wenn sie eine Ladung von XXX% der Nennlast trägt.
4. FUNKTIONSPRÜFUNG: Alle Sicherheitsvorrichtungen funktionieren korrekt.
5. FUNKTIONSPRÜFUNG: Die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten wurden nicht überschritten.

Modell / Typ: <Maschinentyp>

Baujahr: <variables Feld>

Beschreibung: <Maschinenbezeichnung>

Herstellungsland: <variables Feld>

Modell: <Modellbezeichnung>

Installierte Nettoleistung: <nur für Maschinen mit Verbrennungsmotor>

Seriennummer: <variables Feld>

Garantierter Schalleistungspegel: < nur für Maschinen mit Verbrennungsmotor >

Fahrgestellnummer: <wenn zutreffend>

Hersteller: <Name des Herstellers>

Autorisierter Bevollmächtigter:  
Genie Industries B.V  
Boekerman 5,  
4751 XK Oud Gastel,  
Niederlande

Autorisierter Unterzeichner:

Ausstellungsort: <variables Feld>

Ausstellungsdatum: <variables Feld>

[www.genielift.com](http://www.genielift.com)

Vertrieben von: